

Beschreibung des Studiengangs

Technologie-orientiertes Management PO 1 Bachelor

Datum: 27.09.2023

Inhaltsverzeichnis

Bachelor Technologie-orientiertes Management	
Pflichtbereich Wirtschaftswissenschaften	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Betriebliches Rechnungswesen	
Grundlagen der Rechtswissenschaften	16
Pflichtbereich Technologie-orientiertes Management	
Einführung in das Technologie-orientierte Management	
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Praktikum	
Business Innovation Management	25
Mathematische Grundlagen	
Ingenieurmathematik A	
Diskrete Mathematik für Informatiker	
Einführung in die Stochastik für Informatiker	
Numerik für Informatiker	36
Algebra für Informatiker	38
Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	
Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	41
Vertiefung - wirtschaftswissenschaftliche Methodik A	43
Vertiefung - wirtschaftswissenschaftliche Methodik B	47
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften	
Vertiefung - Decision Support	52
Vertiefung - Dienstleistungsmanagement	
Vertiefung - Finanzwirtschaft	
Vertiefung - Marketing	
Vertiefung - Produktion und Logistik	
Vertiefung - Recht.	
Vertiefung - Service-Informationssysteme.	
Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation	
Vertiefung - Unternehmensrechnung	
Vertiefung - Volkswirtschaftslehre	
Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management	
Vertiefung Digitale Unternehmen	76
Vertiefung Nachhaltige Unternehmen	
Vertiefung Junge Unternehmen	
Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften	
Vertiefung - Decision Support	Q ?
Vertiefung - Decision Support	
Vertiefung - Finanzwirtschaft	
Vertiefung - Marketing	
Vertiefung - Produktion und Logistik	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Vertiefung - Recht.	
Vertiefung - Service-Informationssysteme.	
Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation	
Vertiefung - Unternehmensrechnung	
Vertiefung - Volkswirtschaftslehre	104
Wahlbereich Technologie-orientiertes Management	4.0-
Vertiefung Digitale Unternehmen	
Vertiefung Nachhaltige Unternehmen	
Vertiefung Junge Unternehmen	11
Technologie - Schwerpunkt Energie	

Elektromobilität	114
Nachhaltige Energiesysteme	
Technologien der Übertragungsnetze	
Technologien der Verteilungsnetze	
Technologie - Schwerpunkt Mobilität	-
Governance und Politische Ökonomie von Mobilität und Verkehr	123
Grundlagen der Verkehrstechnik	125
Verkehrsleittechnik	
Schienenfahrzeuge	129
Intelligent and Connected Vehicles	131
Grundlagen spurgeführter Verkehr und ÖPNV	
Mobile Arbeitsmaschinen und Nutzfahrzeuge	
Verkehrs- und Stadtplanung	
Technologie - Schwerpunkt Nachhaltigkeit	
Nachhaltige Energiesysteme	142
Elektromobilität	144
Ganzheitliches Life Cycle Management	146
Ganzheitliches Life Cycle Management mit Labor	
Environmental and Social Sustainability in Engineering	151
Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenschutzes	
Umweltschutz	157
Ver- und Entsorgungswirtschaft	159
Ökologie	161
Technologie - Schwerpunkt Arbeit und Produktion der Zukunft	
Betriebsorganisation	165
Arbeitswissenschaft	167
Bauwirtschaft und Baubetrieb	169
Technologie - Schwerpunkt Stadt der Zukunft	
Ver- und Entsorgungswirtschaft	172
Verkehrs- und Stadtplanung	174
Bauwirtschaft und Baubetrieb	176
Medizinisch-methodologisches Vertiefungsfach 2	178
Technologie - Schwerpunkt Innovation & Design	
Ver- und Entsorgungswirtschaft	181
Fundamentals of Sustainable Product Development and Engineering Design	183
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion	186
Professionalisierungsbereich	
Schlüsselqualifikationen	189
Wissenschaftliches Arbeiten	
Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar	192
Rachelorarheit	194

Bachelor Technologie-orientiertes Management	
ECTS	180

Pflichtbereich Wirtschaftswissenschaften	
ECTS	30

Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslel	nre - Unternehmensführung u	und Marketing
Nummer	2299540	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-STD-54	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	lome-Exam	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Grundlagen der Unternehmensführung;
- Grundlagen der Beschaffungswirtschaft;
- Grundlagen des betrieblichen Entscheidens;
- Grundlagen des Marketing;
- Marketing-Forschung;
- Ziele und Basisstrategien des Marketing;
- Marketing-Implementierung und -Kontrolle;

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings. Sie können die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen, insbesondere die drei Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle, voneinander abgrenzen und beschreiben. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben, die betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketings zu betrachten.

Literatur

Einführung in das Marketing:

- Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019.
- Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte Instrumente Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014.
- Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017.
- Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017.
- Folienskript

Einführung in die Unternehmensführung:

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München.
- Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Kommentar				
WW-STD-54				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen verpflichtend.

Übungen, Tutorien freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Einführung in die Unternehmensführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Ludger Voigt		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München
- Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Titel der Veranstaltung

Einführung in das Marketing

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Bernd Meier		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019
- Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte Instrumente Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014
- Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017
- Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017
- Folienskript

Titel der Veranstaltung

Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Wolfgang Fritz		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Tutorium	deutsch

Literaturhinweise

- Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden.
- Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

Beratungskolloquium "Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung"

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Ludger Voigt		1	Kolloq	deutsch

Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft		
Nummer	2299850	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-STD-85	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	lome-Exam	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Einführung in die Produktion und Logistik:

- Globale Produktion im Kontext der nachhaltigen Entwicklung
- Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen
 - Modellierung von Produktionsprozessen und -systemen
 - Bewertung von Produktionssystemen anhand von Dominanzbeziehungen
 - Ökonomische Bewertung von Produktionssystemen
- Nachhaltigkeitsbewertung von Produktionssystemen und Lieferketten
 - Von Produktionssystemen zu Wertschöpfungsketten
 - Lebenszyklusorientierte Nachhaltigkeitsbewertung
- Ökonomische Ökobilanz
- Ökologische Ökobilanz
- Soziale Ökobilanz
 - Integrierte Bewertung
- Grundlagen der Entscheidungstheorie
- Multikriterielle Entscheidungsmethoden (z.B. Scoring-Methoden)

Einführung in die Finanzwirtschaft:

- Statische und dynamische Vorteilhaftigkeitsentscheidungen unter Sicherheit
 - Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium
 - Ermittlung von Projekt-Cashflows
 - Anwendung und Beurteilung statischer Verfahren
 - Parameterregeln
- Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
 - Finanzierungsinstrumente und ihre Klassifikation
 - Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen
 - Marktwertmaximierung und Kapitalkostenminimierung
 - Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen
- Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mittels vollständiger Finanzplanung

Qualifikationsziel

Einführung in die Produktion & Logistik

Studierende...

- ...können die Herausforderungen der globalen Produktion und der nachhaltigen Entwicklung erläutern
- ...können Produktionsprozesse und -systeme mit Hilfe mathematischer Modelle beschreiben
- ...haben ein Grundverständnis für ökonomische Bewertungskonzepte und -methoden
- ...verstehen die Bedeutung der Betrachtung von Produktionssystemen im Kontext von Lieferketten
- ...kennen die einschlägigen Ansätze zur lebenszyklusorientierten Nachhaltigkeitsbewertung
- ...können lebenszyklusorientierte Bewertungsmethoden zur Analyse einfacher Produktionssysteme und Lieferketten anwenden
- · ... sind in der Lage, die einzelnen Bewertungsmethoden in einen integrierten Bewertungsansatz zu überführen
- ...sind mit den zentralen Konzepten der Entscheidungstheorie vertraut und können einfache multikriterielle Entscheidungsmodelle anwenden

Einführung in die Finanzwirtschaft:

Studierende...

- ...verstehen die Bedeutung des Kapitalwerts im Kontext einer unternehmerischen Entscheidungssituation.
- ...können kapitalwertmaximierende Investitionsentscheidungen auf Basis gegebener sicherer Zahlungsstrukturen treffen.
- ...können sowohl "statische" als auch "dynamische" Vorteilhaftigkeitsvergleiche anwenden und sind in der Lage, diese kritisch einzuordnen.
- ...kennen die wichtigsten Parameterregeln und können diese im Kontext der Kapitalwertmaximierung einordnen und kritisch beurteilen.
- ...kennen die wichtigsten Finanzierungstitel und können diese den grundlegenden Finanzierungsformen zuordnen.
- ...verstehen die Transformationsfunktion unternehmerischer Finanzierungsmaßnamen und sind mit dem Konzept der Marktwertmaximierung und der Kapitalkostenminimierung vertraut.
- ...verstehen die Irrelevanz der Finanzierung in einem vollkommenen Marktumfeld sowie den "Leverage-Effekt" und kennen deren Konsequenzen für unternehmerische Kapitalkostensätze.
- ...sind in der Lage, auf Basis eines vollständigen Finanzplans Investitionsprogramme und Finanzierungsprogramme auch bei unvollkommenem Marktumfeld zu beurteilen.

Literatur

Einführung in die Produktion & Logistik:

Dyckhoff, H.; Spengler, T. S. (2010): Produktionswirtschaft – Eine Einführung, Springer, Berlin.

Einführung in die Finanzwirtschaft:

- Breuer, W. (2013): Finanzierung, 3. Auflage, Wiesbaden.
- Breuer, W. (2012): Investition I, 4. Auflage, Wiesbaden.
- Hirth, H. (2017): Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, München.
- Kruschwitz, L.; Lorenz, D. (2019): Investitionsrechnung, 15. Auflage, Berlin.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar				•	
WW-STD-85					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen verpflichtend.

Tutorien, Übungen freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Einführung in Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Dyckhoff/Spengler: Produktionswirtschaft (Springer, 2010, 3. Auflage)
- Hahn, R.: Sustainability Management (2022)

Titel der Veranstaltung

Einführung in die Finanzwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler Stefan Pjatak		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		
Nummer	2212140	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-VWL-14	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Markus Ludwig	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 120 (min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	nur für Bachelor Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur 120 (min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

- Angebot und Nachfrage
- Wettbewerb und Markteffizienz
- Gesamtwirtschaftliche Größen (Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit)
- Konjunktur und Wachstum

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Wirtschafts- wissenschaften					
Kommentar						
WW-VWL-14						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Übungen und Tutorien freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Mikroökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		3	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Blanchard, Oliver, Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Titel der Veranstaltung

Makroökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		3	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Blanchard, Oliver, Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.
- Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage.
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.

Titel der Veranstaltung

Mathe-Repetitorium

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		1	Tutorium	deutsch

Titel der Veranstaltung

Mikroökonomik zur Wiederholung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		1	Tutorium	deutsch

Titel der Veranstaltung

Makroökonomik zur Wiederholung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		1	Tutorium	deutsch

Literaturhinweise

wie in der Vorlesung Makroökonomik aus dem Sommersemester

Modulname	Betriebliches Rechnungswesen			
Nummer	2214120	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-ACuU-12	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Überblick über die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach IFRS
- Die Technik des Buchens von Geschäftsvorfällen
- Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln
- Darstellung der Vermögenslage
- Darstellung der Ertragslage
- Darstellung der Finanzlage
- Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung
- Kosten- und Erlösartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kosten- und Erlösträgerrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnungssysteme auf Teilkostenbasis

Qualifikationsziel

Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und Methoden des industriellen Rechnungswesens. Dies betrifft das externe und das interne Rechnungswesen.

- Zimmermann, J./Werner, J.R.: Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, Pearson Studium, München 2008 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)
- Deimel, K./Isemann, R./Müller, S.: Kosten und Erlösrechnung Grundlagen,
- Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson Studium, München 2006 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-ACuU-12					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Betriebliches Rechnungswesen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Julia Katharina Langner Wenke Tiebermann		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Betriebliches Rechnungswesen - Übung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Julia Katharina Langner Wenke Tiebermann		2	Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2020): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB, 4. Aufl., Pearson
- Deimel, K./Erdmann, G./Isemann, R./Müller, S. (2017): Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Pearson, Kapitel 1–6

Modulname	Grundlagen der Rechtswissenschaften			
Nummer	2216320	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-RW-32	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (180 min) oder 1 Take-at-H	Iome-Exam		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Grundlagen des Rechts 1:

Einführung in die Rechtswissenschaften, juristische Methodik der Fall- und Streitentscheidung, Verfassungsrecht, insbesondere Staatsorganisation und Grundrechte, Verwaltungsrecht, insbesondere behördliches Handeln durch Verwaltungsakte, Rechtsbehelfsmöglichkeiten, Grundzüge des Europarechts.

Grundlagen des Rechts 2:

Grundlagen des Zivilrechts, insbesondere Rechtsfähigkeit, Willenserklärungen, Vertragsschluss, Stellvertretung und Anfechtungen, Schuldrecht – Allgemeiner Teil – sowie Grundzüge des Strafrecht

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Rechtswissenschaften, insbesondere des Verfassungsrechts, des Verwaltungsrechts und des Europarechts (Grundlagen des Rechts 1). Ferner befassen sie sich mit den Inhalten des Bürgerlichen Gesetzbuches – Allgemeiner Teil und Schuldrecht – Allgemeiner Teil – und erhalten einen ersten Einblick in das Strafrecht (Grundlagen des Rechts 2). Sie lösen selbstständig einfache juristische Fälle.

- Haug, Öffentliches Recht im Überblick, 3. Auflage 2021,
- Leipold, BGB I Einführung und Allgemeiner Teil, 10. Auflage, 2019, Mohr Siebeck Verlag,
- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 46. Auflage, 2022, Verlag C.H. Beck

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen							
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Wirtschafts- wissenschaften						
Kommentar							
WW-RW-32							



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Vorlesung "Grundlagen des Rechts 1" sollte vor der Veranstaltung "Grundlagen des Rechts 2" besucht werden. Die Übungen sind freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des Rechts 1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des Rechts 2

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Literaturhinweise

Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des Rechts (Übung)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Übung	deutsch

Pflichtbereich Technologie-orientiertes Management	
ECTS	28

Modulname	Einführung in das Technologie-orientierte Management			
Nummer	2299000000	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-88	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform				
Zu erbringende Studienleistung	1 Portfolio oder 1 Präsentation oder 1	Hausarbeit oder 1 Referat		
Zusammensetzung der Modulnote				

In der Einführungsveranstaltung vermitteln die Institute des Departments Wirtschaftswissenschaften ihren jeweiligen wissenschaftlichen Zugang zu Fragen von Technologie und Management. Es werden die unterschiedlichen fachlichen und methodischen Ansätze in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Am Ende des Semesters erstellen die Studierenden einen eigenen Studienplan und vertiefen nach eigener Wahl eine der gehörten Vorlesungen durch ein Referat.

Qualifikationsziel

Die Studierenden lernen unterschiedliche wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen und ihren jeweiligen Blick auf das Technologie-orientierte Management kennen. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen fachlichen Interessen über einen Studienablaufplan und erwerben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
WW-STD-88						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN							
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen							
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung							
Einführung in das Technologie-orientierte Management							
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache							
		3	Vorlesung/Übung	deutsch			

Modulname	Einführung in die Wirtschaftsinformatik			
Nummer	2222150	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-WII-15	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Ho	ome-Exam		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Überblick der Wirtschaftsinformatik
- Hardware, Software und Vernetzung
- Unternehmensmodelle: Daten-, Funktions-, Prozessmodellierung
- Anwendungsentwicklung und Projektmanagement
- Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung
- Überbetriebliche Informationssysteme: E-Commerce, Elektronische Märkte
- IT und Unternehmensstrategie: E-Business Management, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, digitale Produkte
- Management der Informationsverarbeitung (Informationsmanagement, Prozessmanagement, Wissensmanagement)

Qualifikationsziel

Das Modul "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" dient dazu, den Studenten einen Überblick über die Wirtschaftsinformatik zu vermitteln: als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Technik sowie als eigenständiges Fach, das die Beziehungen zwischen Mensch, (betrieblicher) Aufgabe und Technik betrachtet. Die Teilnehmer kennen die betrieblichen und überbetrieblichen Einsatzbereiche der Wirtschaftsinformatik und wissen, wie betriebswirtschaftliche Aufgaben mit integrierten Anwendungssystemen unterstützt werden. Sie kennen und beherrschen die wesentlichen Ansätze der Gestaltung und Einführung von Anwendungssystemen sowie deren Bedeutung im Management des Informationssystems der Unternehmung. Darüber hinaus haben sie eine Vorstellung von neuen Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik, z. B. in überbetrieblichen Beziehungen des Unternehmens mit Kunden und Partnern oder in elektronischen Märkten.

- Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin et al. 2005.
- Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, München, Wien 2008.
- Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006
- Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin et al. 2005
- Vorlesungsunterlagen zum Download

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
WW-WII-15						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Pascal Abel		3	Vorlesung/Übung	deutsch
Rangina Ahmad				
Rebecca Charlotte Finster				
Linda Grogorick				
Michael Meyer				
Susanne Robra-Bissantz				

Literaturhinweise

- Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin et al. 2005
- Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, München, Wien 2008
- Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006
- Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin et al. 2005
- Vorlesungsunterlagen zum Download

Modulname	Praktikum		
Nummer	2299900	Modulversion	
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	1 / 10,0	Modulverantwortliche/r	N.N. Dozent-Wirtschafts- wissen
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	285	Selbststudium (h)	15
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	1 Praktikumsbericht (anzufertigen ger Technologie-orientiertes Managemen		en für den Studiengang
Zusammensetzung der Modulnote			

Das Berufspraktikum soll einen engen Bezug zum bisherigen Studienverlauf sowie dem künftigen Berufsfeld aufweisen. Das Praktikum ist vorab durch ein fachnahes Institut des Departments Wirtschaftswissenschaften zu genehmigen; dem Institut ist nach Ende des Praktikums ein Praktikumsbericht vorzulegen.

Qualifikationsziel

Das Berufspraktikum vermittelt den Studierenden vor Abschluss ihres Studiums berufspraktische Erfahrungen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die im Studium erworbenen Qualifikationen in die Praxis umzusetzen, das künftige Berufsfeld kennenzulernen und sich einem künftigen Arbeitgeber zu empfehlen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Modulname	Business Innovation Management			
Nummer	2299890	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-89	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	240			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	184	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Projektarbeit oder 1 Präsentation od	er 1 Portfolio		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Aktuelle Fragestellungen aus der Praxis des Technologie-orientierten Managements. Gestaltung von innovativen Konzepten, z. B. in Produkten, Services, Prozessen oder Strukturen.

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben sich vertieft mit einer Fragestellung aus der Praxis des Technologie-orientierten Managements auseinandergesetzt. Sie sind in der Lage, Herausforderungen in der Praxis zu erkennen, zu konkretisieren, auf Basis ihres bislang erzielten Wissens im Team Lösungsansätze zu erarbeiten und schließlich (für die Praxis) zu präsentieren.

Literatur

wird im jeweiligen Projekt bereitgestellt

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Pflichtbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
WW-STD-89	WW-STD-89					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Business Innovation Projekt						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
			Vorlesung/Übung	deutsch		

thematische Grundlagen		

Modulname	Ingenieurmathematik A		
Nummer	1294250	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	MAT-STD7-25	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Mathematik
Arbeitsaufwand (h)	240		
Präsenzstudium (h)	112	Selbststudium (h)	128
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (180 min) Nach Genehmigung durch den Prüfun das Take-Home-Exam als Prüfungsfo		nn der/die Prüfer*in auch
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Ingenieurmathematik A (Analysis 1)

- 1 Folgen und Grenzwerte: Definitionen und Begriffe, z.B. Monotonie und Schranken, Vergleichs- und Monotoniekriterium, typische Grenzwerte, Eulersche Zahl, Häufungspunkt, Limes superior, Landausche Ordnungssysmbole, Supremum, Cauchy-Folge, grundlegende Eigenschaften der reellen Zahlen
- 2 Reihen: Konvergenz und absolute Konvergenz, geometrische, harmonische und Exponential-Reihe, Vergleichs-, Quotienten-, Wurzel- und Leibniz-Kriterium inkl. Beweise
- 3 Funktionen: Begriffsbildung, Standardfunktionen inkl. Hyperbel- und Area-Funktionen, Verbindung zu trigonometrischen Funktionen, Umkehrfunktion, rationale Funktionen und Partialbruchzerlegung, zeichnerische Darstellung
- 4 Grenzwerte von Funktionen und Stetigkeit: Definitionen, Eigenschaften stetiger Funktionen, Unstetigkeitsstellen, Zwischenwertsatz, Satz von Weierstraß inkl. Beweis
- 5 Differentiation: Differenzen- und Differentialquotient, C^n-Räume und Normen, Produkt- und Kettenregel, Ableitung der Standardfunktionen, Ableitung der Umkehrfunktion, Mittelwertsatz und Satz von Rolle, Regel von de l'Hospital inkl. Beweis, Extremwerte, Krümmungsverhalten, Taylor-Polynome und -Reihe
- 6 Integration: bestimmtes und unbestimmtes Integral (Riemann), Hauptsatz Differential- u. Integralrechnung inkl. Beweis, partielle Integration, Substitution, Integration der Standardfunktionen, von rationalen Funktionen und von Potenzreihen, uneigentliche Integrale, Gamma-Funktion

Ingenieurmathematik A (Lineare Algebra

- 1 Algebraische Strukturen: Zahlbereiche, Gruppen, Restklassen, Körper, komplexe Zahlen, Gaußsche Zahlenebene, Polardarstellung, Eulersche Formel, Wurzeln im Komplexen, Polynome, Polynomdivision, Linearfaktorzerlegung, Hauptsatz der Algebra o.B.
- 2 Vektoren und Vektorräume: lineare Unabhängigkeit, Unterraum, Basis, Dimension, Normen, Skalarprodukt, Projektion, Orthonormalbasis, Cauchy-Schwarz-Ungleichung
- 3 Lineare Abbildungen und Matrizen: Definition allgemeiner linearer Abbildungen, Nullraum, Bild, Rang, inverse Matrix, transponierte Matrix, Determinante, Matrixnorm
- 4 Gauß-Algorithmus: Trapezform, unterbestimmte System und parameterabhängige Lösung, Berechnung der Inversen
- 5 Eigenwerte und Eigenvektoren: Diagonalisierbarkeit, Eigenwerte und -vektoren symmetrischer Matrizen, Jordan-Normalform, Ähnlichkeit
- 6 Vektorrechnung in der Geometrie: Geraden- und Ebenengleichung, Hessesche Normalform, Kreuz- und Spatprodukt, Koordinatentransformation

Qualifikationsziel

Die Studierenden kombinieren die erlernten mathematische Methoden der univariaten Analysis und der linearen Algebra zur Beschreibung und Analyse angewandter Probleme aus den technischen Wissenschaften.

Sie wählen geeignete Rechen- und Beweisverfahren zur Behandlung der mathematisch formulierten Grundlagen der angewandten und technischen Wissenschaften aus und wenden diese an.

Darüber hinaus erklären die Studierenden die mathematische Begriffsbildung und begründen ihre Motivation aus den Anwendungen und aus der mathematischen Begriffsspezifizierung und -abgrenzung.

Sie reproduzieren und erklären grundlegende Beweise und Beweisideen der Analysis und der linearen Algebra, und sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen den erlernten Begriffen selbständig zu identifizieren und zu prüfen.

Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Fragestellungen aus Ingenieurmathematik A und den Anwendungen in technischen Fächern zu analysieren, behandelbare Teilfragen herauszuarbeiten und zu lösen und weiterführende Schwierigkeiten zu erkennen.

Schließlich verwenden die Studierenden zielführend moderne technische Hilfsmittel zur Behandlung mathematischer Rechenprobleme.

Literatur

Lehrbücher und Skripte über höhere Mathematik, z. B.

- * Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Band I & II, SpringerVieweg
- * Ansorge, Oberle, Rothe, Sonar: Mathematik in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, Band I, Wiley
- * Langemann, Sommer: So einfach ist Mathematik, zwölf Herausforderungen im ersten Semester, SpringerSpektrum

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Mathematische Grundlagen				
Kommentar					
MAT-STD7-25					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es können die deutsch- oder englischsprachigen LVs besucht werden.

Kleine Übungen freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Ingenieurmathematik A (Analysis 1)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Ingenieurmathematik A (A	Analysis 1)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		1	kl.Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Ingenieurmathematik A (A	Analysis 1)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Ingenieurmathematik A (L	Lineare Algebra)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		1	kl.Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Mathematics for Engineers	s A (Calculus 1)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		2	Vorlesung	englisch
Titel der Veranstaltung				
Mathematics for Engineers	s A (Calculus 1)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		1	Übung	englisch
Titel der Veranstaltung		<u> </u>		
Mathematics for Engineers	s A (Calculus 1)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		1	kl.Übung	englisch
Titel der Veranstaltung				
Mathematics for Engineers	s A (Linear Algebra)			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Langemann Marko Stautz		2	Vorlesung	englisch

Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Mathematics for Engineers A (Linear Algebra)						
Dozent/in	Mitwirkende SWS Art LVA Sp.					
Dirk Langemann Marko Stautz		1	Übung	englisch		
Titel der Veranstaltung						
Mathematics for Engineers A (Lin	ear Algebra)					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Dirk Langemann Marko Stautz		1	kl.Übung	englisch		
Titel der Veranstaltung						
Ingenieurmathematik A (Lineare A	Algebra)					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Dirk Langemann Marko Stautz		1	Übung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Ingenieurmathematik A (Lineare A	Algebra)					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Dirk Langemann Marko Stautz		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Ingenieurmathematik mit Inhalt / I	Ingenieurmathematik mit Inhalt / Mathematics for Engineers					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Dirk Langemann Marko Stautz		6	Vorlesung/Übung	deutsch		

Modulname	Diskrete Mathematik für Informatiker				
Nummer	1201320	Modulversion	V3		
Kurzbezeichnung	MAT-STD1-32	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Mathematik		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (etwa 25 Minuten) oder einem Projekt oder Take-Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung in Form von wöchentlichen Hausaufgaben sind möglich.				
Zusammensetzung der Modulnote					

- Kombinatorische Beweisprinzipien
- Abzählmethoden
- Permutationen, Kombinationen, Variationen, Inklusion-Exklusion
- Asymptotische Analyse
- Graphen
- Bäume
- Wichtige Grapheneigenschaften
- Modulare Arithmetik
- Anwendungen in der Kryptographie

Qualifikationsziel

- Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden einen Einblick in einige Methoden, Begriffsbildungen und Algorithmen der Diskreten Mathematik.
- Sie können ausgewählte Anwendungsprobleme kombinatorisch, graphentheoretisch oder arithmetisch lösen unter Verwendung effizienter Algorithmen.

- M. Aigner: Diskrete Mathematik, 5. Aufl. Vieweg, Wiesbaden, 2004.
- T. Ihringer: Diskrete Mathematik, 2. Aufl. Teubner, Stuttgart, 1999.
- A. Steger: Diskrete Strukturen, Band 1. Springer, Berlin, 2001.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Mathematische Grundlagen					
Kommentar						
MAT-STD1-32	MAT-STD1-32					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der	Wahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht						
		,				
Titel der Veranstaltung						
Diskrete Mathematik für	Informatiker					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Tobias Moede		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung		•				
Diskrete Mathematik für	Informatiker					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Tobias Moede		1	Übung	deutsch		
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Diskrete Mathematik für Informatiker						
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Tobias Moede		2	kl.Übung	deutsch		

Modulname	Einführung in die Stochastik für Informatiker				
Nummer	1201420	Modulversion	V3		
Kurzbezeichnung	MAT-STD-85	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Mathematik		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (etwa 25 Minuten) oder einem Projekt oder Take-Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung in Form von wöchentlichen Hausaufgaben ist möglich.				
Zusammensetzung der Modulnote					

- Relative Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeitsmaße
- Laplace-Experiment, diskrete Verteilungen
- Rechenregeln für Wahrscheinlichkeitsmaße
- Elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten
- Stochastische Unabhängigkeit
- Zufallsvariable auf diskreten Wahrscheinlichkeitsräumen
- Wahrscheinlichkeitsmaße mit Dichten, Rechenregeln für Erwartungswerte, Varianzen und Kovarianzen
- Schwaches Gesetz der großen Zahlen
- Schwache Konvergenz, Verteilungskonvergenz und zentrale Grenzwertsätze

Qualifikationsziel

- Die Studierenden verstehen die Modellierung von zufälligen Ereignissen und den axiomatischen Aufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie
- Die Studierenden haben die Fähigkeit, konkrete Situationen durch Zufallsvariable zu formulieren
- Die Studierenden können Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Laplace Räumen berechnen
- Die Studierenden kennen den Zusammenhang zwischen W-Maßen und Verteilungsfunktionen
- Die Studierenden können Erwartungswerte, Varianzen und Kovarianzen von zufälligen Verteilungen berechnen
- Die Studierenden haben einen souveränen Umgang mit diskreten und stetigen Zufallsverteilungen Die Studierenden kennen das schwache Gesetz der großen Zahlen und seine Bedeutung
- Die Studierenden verstehen die zentralen Grenzwertsätze

- U. Krengel, Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Vieweg-Verlag
- F. Jondra + A. Wiesler, Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Prozesse, Teubner

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Mathematische Grundlagen					
Kommentar						
MAT-STD-85						



Frank Palkowski

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der	Wahl von Lehrveranstaltungen			"		
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Einführung in die Stocha	stik (Informatik)					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Frank Palkowski		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Einführung in die Stochastik (Informatik)						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		

kl.Übung

deutsch

Modulname	Numerik für Informatiker				
Nummer	1201140	Modulversion	V3		
Kurzbezeichnung	MAT-STD-86	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Mathematik		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen		`			
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (etwa 25 Minuten) oder einem Projekt oder Take-Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung in Form von wöchentlichen Hausaufgaben ist möglich.				
Zusammensetzung der Modulnote					

- Grauß-Algorithmus (LR-Zerlegung)
- Stabilität eines Algorithmus, Kondition eines Problems
- Lineares Ausgleichsproblem (QR-Zerlegung)
- Nichtlineare Gleichungen (Bisektion, Newton-Verfahren)
- Interpolation und Approximation (klassische Polynom-Interpolation, Splines)
- Bestimmte Integrale (Quadraturformel, Newton-Cotes-Formeln, Romberg-Quadratur, Extrapolation)

Qualifikationsziel

- Die Studierenden kennen einfache Methoden für die Approximation von Funktionen und Integralen
- Die Studierenden kennen Methoden zur Lösung (nicht-)linearer Gleichungen
- Die Studierenden sind mit für die Numerik relevanter Software vertraut
- Die Studierenden kennen Methoden zur Lösung (nicht-)linearer Gleichungen und zur Approximation von Funktionen und Integralen
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Grundlagen der Fehleranalyse
- Die Studierenden haben die Fähigkeit, Grundprinzipien der Implementation numerischer Algorithmen anzuwenden

- Deuflhard, Hohmann, Numerische Mathematik I, de Gruyter
- Moler, Numerical Computing with MATLAB, SIAM, auch online
- H.R. Schwarz, N. Köckler, Numerische Mathematik, Teubner

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Mathematische Grundlagen			
Kommentar				
MAT-STD-86				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Einführung in die Numerische Mathematik für Studierende der Informatik					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Matthias Bollhöfer		2	Vorlesung	deutsch	

Titel der Veranstaltung					
Einführung in die Numerische Mathematik für Studierende der Informatik					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache					
Matthias Bollhöfer		1	kl.Übung	deutsch	

Modulname	Algebra für Informatiker			
Nummer	1201130	Modulversion	V3	
Kurzbezeichnung	MAT-STD-13	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Mathematik	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (etwa 25 Minuten) oder einem Projekt oder Take-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung in Form von wöchentlichen Hausaufgaben ist möglich.			
Zusammensetzung der Modulnote				

- Mengen, Relationen und Abbildungen
- Verbände und Boolesche Algebren
- Ganze Zahlen und Polynome
- Halbgruppen und Monoide
- Permutationen
- Gruppen
- Charaktere endlicher abelscher Gruppen und die endliche

Fouriertransformation

- Operationen von Gruppen auf Mengen
- Ringe
- Kategorien und Funktoren
- Monoide und Ringe
- Algebraische Systeme

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen grundlegende algebraische Strukturen und ihre Bedeutung für die Informatik

- G. Birkhoff, T.C. Bartee: Modern applied algebra, McGraw-Hill Inc., US.
- S. Buris, H.P. Sankappanavar: A Course in Universal Algebra, Springer-Verlag.
- O. Forster: Algorithmische Zahlentheorie, Vieweg-Verlag.
- S. Lang: Algebra, Springer-Verlag.
- J.D. Lipson: Elements of algebra and algebraic computing, Addison-Wesley.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Mathematische Grundlagen				
Kommentar					
MAT-STD-13					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN							
Belegungslogik bei der Wahl	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung						
Algebra für Informatiker							
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache			
Matthias Neumann-Brosig		3	Vorlesung/Übung	deutsch			
Titel der Veranstaltung							
Algebra für Informatiker							
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache							
Matthias Neumann-Brosig		1	Übung	deutsch			

Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	
ECTS	19

Modulname	Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften			
Nummer	2299830	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-STD-83	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)	270			
Präsenzstudium (h)	84	Selbststudium (h)	186	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (180 min) oder 1 Take-at-Home-Exam - dabei ist die Prüfung bestanden, wenn in Summe in der Regel mind. 50 % der Gesamtpunkte der Prüfung und in jedem einzelnen Prüfungsteil der belegten Veranstaltungen mind. 25 % der Punkte erreicht worden sind.			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Lineare Programmierung
- Graphen und Netzwerke
- Ganzzahlige lineare Optimierung
- Heuristiken
- Nichtlineare Optimierung
- Schätz- und Testtheorie
- Konfidenzintervalle
- Unabhängigkeites- und Anpassungstests
- Multivariate Lineare Regressionsmodelle
- Kategorielle Regression

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen grundlegenden Überblick über quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

- Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research. 7. Auflage. Springer, 2007.
- Domschke, W. et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 5. Auflage. Springer, 2004.
- Fahrmeir, L. et al.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 2007.
- Mosler, K.; Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. Springer, 2006.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wirtschaftswissenschaftli- che Methodik				
Kommentar					
WW-STD-83					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Operations Research

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research, Springer, 7. Auflage

Titel der Veranstaltung

Statistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jens-Peter Kreiß Frank Palkowski		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Statistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jens-Peter Kreiß Frank Palkowski		1	kl.Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Wooldridge, Jeffrey. Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7e, Boston: Cengage Learning, 2019
- Stock, James, and Mark Watson. Introduction to econometrics, 3e, Boston: Pearson/Addison Wesley, 2014

Modulname	Vertiefung - wirtschaftswissenschaftli	iche Methodik A		
Nummer	2299840	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-STD-84	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1. Prüfungsleistung: 1 Klausur (60 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Präsentation oder 1 Take-at-Home-Exam 2. Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Präsentation oder 1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Multivariate Datenanalyse:

Mit der Einführungsveranstaltung in die multivariate Datenanalyse wird den Studierenden das Grundverständnis für die Auswertung von quantitativen Daten vermittelt, die als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Entscheidungen genutzt werden.

In der Veranstaltung werden unter anderem die Methoden der Regressions-, Varianz-, Diskriminanz-, Faktoren-, Clusteranalyse und die Conjoint-Analyse behandelt. In Übungsaufgaben erlangen die Studierenden Anwendungskompetenz in der Auswertung von zur Verfügung gestellten Datensätzen.

Qualitative Methoden:

Qualitative Forschungsmethoden ergänzen die quantitative Analyse indem sie beispielsweise mit kleineren Probandengruppen, eher explorativ, stärker interpretierend oder auch begleitet durch das Design von Artefakten arbeiten. Studierende lernen in dieser Veranstaltung qualitative Methoden mit ihren Besonderheiten im Überblick kennen, können diese diskutieren, reflektieren und über ihren Einsatz entscheiden. In insgesamt 6 einzelnen Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung ebenso wie zur Auswertung von Erkenntnissen erwerben die Studierenden neben theoretischem Wissen auch grundlegende Fertigkeiten im Einsatz und wenden sie in kleinen Forschungsszenarien an. Die besonders behandelten sechs Methoden umfassen beispielsweise die strukturierte Literaturanalyse, Experteninterviews, Experimente sowie Ansätze der Grounded Theory, der Aktionsforschung, der Fallstudienforschung sowie des Design Thinking.

Softwarebasierte Anwendungen des Operations Research:

- Kenntnis einschlägiger Standardsoftware im Bereich Data Analytics und Operations Research
- Anwendung der Software auf ausgewählte Fragestellungen zur Optimierung von Produktions- und Logistiksystemen
- Wissensvermittlung durch
 - Vermittlung von Grundlagen der Modellerstellung und -anwendung
 - Softwarevorstellung sowie betreute und selbständige Nutzung der Software

Themen:

• Grundlagen der OR-gestützten Planung und der Entscheidungsfindung mittels mathematischer Optimierung

- Grundlagen der Datenanalyse anhand des Vorgehensmodells CRISP-DM
- Datenbeschaffung, -analyse und -bewertung mittels der Software KNIME
- Mathematische Formulierung von Optimierungsmodellen (Standard OR-Modelle)
- Implementierung, Lösungsfindung und -bewertung mittels AIMMS
- Selbstständige Nutzung der Software im Rahmen einer Case Study
- Vergleichende Analyse der alternativer Optimierungsmodelle

Maschinelles Lernen und Ökonometrie:

Die Studierenden lernen Ökonometrie als Bindeglied zwischen ökonomischer Theorie und ökonomisch-historischer Empirie (Erfahrung) kennen. Um datenmäßig erfasste Empirie in eine Theorie einzubeziehen, können die Studierenden Methoden des maschinellen Lernens anwenden, welche auf Basis von ökonomischen (Trainings-)Datensätzen Gesetzmäßigkeiten identifizieren und diese auf neuen (Test-)Datensätzen überprüfen.

Behandelte Methoden:

- Multivariate lineare Regressionsanalysen
- Variablenselektionsverfahren (z.B. Penalisierte Regression)
- Baumbasierte Verfahren (z.B. Random Forest)
- Support Vector Machines
- Neuronale Netze
- Cluster-Analyse

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen Überblick über Methoden der Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative bzw. qualitiative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

Literatur

Oualitative Verfahren:

• Mayring, Philipp: Einführung in die Qualitative Sozialforschung, 2016

Maschinelles Lernen und Ökonomie:

- James, G.; Witten, D.; Hastie, T; Tibshirani, R.: An Introduction to Statistical Learning with Applications in R (stets die neueste Auflage)
- Wooldridge, J. M.: Introductory Econometrics: A Modern Approach (stets die neueste Auflage)

Softwarebasierte Anwendungen des OR:

- Domschke, W.; Drexl, A. (2015): Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer
- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2020): AIMMS The User's Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.); URL: https://download.aimms.com/aimms/download/manual/AIMMS3_UG.pdf
- Cleve, J.; Lämmel, U. (2016): Data Mining; 2. Auflage, DeGruyter
- KNIME Analytics Platform; URL: https://www.knime.com/sites/default/file/KNIME%20Analytics%20Platform%20Course%20for%20Beginners.pdf

Multivariate Datenanalyse:

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2018). Multivariate Analysemethoden Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage: Springer.
- Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2018). Multivariate data analysis, 8. Auflage: Cengage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengänge	en			
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wirtschaftswissenschaftli- che Methodik			
Kommentar				
WW-STD-84				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

2 Veranstaltungen nach Wahl.

Dabei wird der Besuch der folgenden Veranstaltungen erwartet, wenn beabsichtigt wird folgende Vertiefungen zu belegen:

Methoden der Ökonometrie: Finanzwirtschaft, Volkswirtschaftslehre Multivariate Datenanalyse: Dienstleistungsmanagement, Marketing

Qualitative Methoden: Informationsmanagement, Unternehmensführung & Organisation Softwarebasierte Anwendungen des OR: Decision Support, Produktion & Logistik

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Maschinelles Lernen und Ökonometrie

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- James, G.; Witten, D.; Hastie, T; Tibshirani, R.: An Introduction to Statistical Learning with Applications in R (stets die neueste Auflage)
- Wooldridge, J. M.: Introductory Econometrics: A Modern Approach (stets die neueste Auflage)

Titel der Veranstaltung

Multivariate Datenanalyse

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2018). Multivariate Analysemethoden Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage: Springer
- Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2018). Multivariate data analysis, 8. Auflage: Cengage

Titel der Veranstaltung

Qualitative Methoden

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Susanne Robra-Bissantz		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Mayring, Philipp: Einführung in die Qualitative Sozialforschung, 2016

Titel der Veranstaltung

Softwarebasierte Anwendungen des Operations Research

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Thomas Spengler				

Literaturhinweise

- Domschke, W.; Drexl, A. (2015): Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer
- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2020): AIMMS The User's Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.); URL: https://download.aimms.com/aimms/download/manuals/AIMMS3_UG.pdf
- Cleve, J.; Lämmel, U. (2016): Data Mining; 2. Auflage, DeGruyter
- KNIME Analytics Platform; URL: https://www.knime.com/sites/default/files/KNIME%20Analytics%20Platform%20Course%20for%20Beginners.pdf

Modulname	Vertiefung - wirtschaftswissenschaftli	che Methodik B	
Nummer	2299840	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-STD-84	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1. Prüfungsleistung: 1 Klausur (60 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Präsentation oder 1 Take-at-Home-Exam 2. Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Präsentation oder 1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Multivariate Datenanalyse:

Mit der Einführungsveranstaltung in die multivariate Datenanalyse wird den Studierenden das Grundverständnis für die Auswertung von quantitativen Daten vermittelt, die als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Entscheidungen genutzt werden.

In der Veranstaltung werden unter anderem die Methoden der Regressions-, Varianz-, Diskriminanz-, Faktoren-, Clusteranalyse und die Conjoint-Analyse behandelt. In Übungsaufgaben erlangen die Studierenden Anwendungskompetenz in der Auswertung von zur Verfügung gestellten Datensätzen.

Qualitative Methoden:

Qualitative Forschungsmethoden ergänzen die quantitative Analyse indem sie beispielsweise mit kleineren Probandengruppen, eher explorativ, stärker interpretierend oder auch begleitet durch das Design von Artefakten arbeiten. Studierende lernen in dieser Veranstaltung qualitative Methoden mit ihren Besonderheiten im Überblick kennen, können diese diskutieren, reflektieren und über ihren Einsatz entscheiden. In insgesamt 6 einzelnen Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung ebenso wie zur Auswertung von Erkenntnissen erwerben die Studierenden neben theoretischem Wissen auch grundlegende Fertigkeiten im Einsatz und wenden sie in kleinen Forschungsszenarien an. Die besonders behandelten sechs Methoden umfassen beispielsweise die strukturierte Literaturanalyse, Experteninterviews, Experimente sowie Ansätze der Grounded Theory, der Aktionsforschung, der Fallstudienforschung sowie des Design Thinking.

Softwarebasierte Anwendungen des Operations Research:

- Kenntnis einschlägiger Standardsoftware im Bereich Data Analytics und Operations Research
- Anwendung der Software auf ausgewählte Fragestellungen zur Optimierung von Produktions- und Logistiksystemen
- Wissensvermittlung durch
 - Vermittlung von Grundlagen der Modellerstellung und -anwendung
 - Softwarevorstellung sowie betreute und selbständige Nutzung der Software

Themen:

Grundlagen der OR-gestützten Planung und der Entscheidungsfindung mittels mathematischer Optimierung

- Grundlagen der Datenanalyse anhand des Vorgehensmodells CRISP-DM
- Datenbeschaffung, -analyse und -bewertung mittels der Software KNIME
- Mathematische Formulierung von Optimierungsmodellen (Standard OR-Modelle)
- Implementierung, Lösungsfindung und -bewertung mittels AIMMS
- Selbstständige Nutzung der Software im Rahmen einer Case Study
- Vergleichende Analyse der alternativer Optimierungsmodelle

Maschinelles Lernen und Ökonometrie:

Die Studierenden lernen Ökonometrie als Bindeglied zwischen ökonomischer Theorie und ökonomisch-historischer Empirie (Erfahrung) kennen. Um datenmäßig erfasste Empirie in eine Theorie einzubeziehen, können die Studierenden Methoden des maschinellen Lernens anwenden, welche auf Basis von ökonomischen (Trainings-)Datensätzen Gesetzmäßigkeiten identifizieren und diese auf neuen (Test-)Datensätzen überprüfen.

Behandelte Methoden:

- Multivariate lineare Regressionsanalysen
- Variablenselektionsverfahren (z.B. Penalisierte Regression)
- Baumbasierte Verfahren (z.B. Random Forest)
- Support Vector Machines
- Neuronale Netze
- Cluster-Analyse

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen Überblick über Methoden der Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative bzw. qualitiative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

Literatur

Oualitative Verfahren:

• Mayring, Philipp: Einführung in die Qualitative Sozialforschung, 2016

Maschinelles Lernen und Ökonomie:

- James, G.; Witten, D.; Hastie, T; Tibshirani, R.: An Introduction to Statistical Learning with Applications in R (stets die neueste Auflage)
- Wooldridge, J. M.: Introductory Econometrics: A Modern Approach (stets die neueste Auflage)

Softwarebasierte Anwendungen des OR:

- Domschke, W.; Drexl, A. (2015): Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer
- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2020): AIMMS The User's Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.); URL: https://download.aimms.com/aimms/download/manual/AIMMS3_UG.pdf
- Cleve, J.; Lämmel, U. (2016): Data Mining; 2. Auflage, DeGruyter
- KNIME Analytics Platform; URL: https://www.knime.com/sites/default/file/KNIME%20Analytics%20Platform%20Course%20for%20Beginners.pdf

Multivariate Datenanalyse:

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2018). Multivariate Analysemethoden Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage: Springer.
- Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2018). Multivariate data analysis, 8. Auflage: Cengage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengänge	en			
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wirtschaftswissenschaftli- che Methodik			
Kommentar				
WW-STD-84				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

2 Veranstaltungen nach Wahl.

Dabei wird der Besuch der folgenden Veranstaltungen erwartet, wenn beabsichtigt wird folgende Vertiefungen zu belegen:

Methoden der Ökonometrie: Finanzwirtschaft, Volkswirtschaftslehre Multivariate Datenanalyse: Dienstleistungsmanagement, Marketing

Qualitative Methoden: Informationsmanagement, Unternehmensführung & Organisation Softwarebasierte Anwendungen des OR: Decision Support, Produktion & Logistik

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Maschinelles Lernen und Ökonometrie

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- James, G.; Witten, D.; Hastie, T; Tibshirani, R.: An Introduction to Statistical Learning with Applications in R (stets die neueste Auflage)
- Wooldridge, J. M.: Introductory Econometrics: A Modern Approach (stets die neueste Auflage)

Titel der Veranstaltung

Multivariate Datenanalyse

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2018). Multivariate Analysemethoden Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage: Springer
- Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2018). Multivariate data analysis, 8. Auflage: Cengage

Titel der Veranstaltung

Qualitative Methoden

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Susanne Robra-Bissantz		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Mayring, Philipp: Einführung in die Qualitative Sozialforschung, 2016

Titel der Veranstaltung

Softwarebasierte Anwendungen des Operations Research

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Thomas Spengler				

Literaturhinweise

- Domschke, W.; Drexl, A. (2015): Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer
- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2020): AIMMS The User's Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.); URL: https://download.aimms.com/aimms/download/manuals/AIMMS3_UG.pdf
- Cleve, J.; Lämmel, U. (2016): Data Mining; 2. Auflage, DeGruyter
- KNIME Analytics Platform; URL: https://www.knime.com/sites/default/files/KNIME%20Analytics%20Platform%20Course%20for%20Beginners.pdf

Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften	
ECTS	12

Modulname	Vertiefung - Decision Support		
Nummer	2218270	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-27	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Hausarbei	it oder 1 mündliche Prüfung	oder 1 Take-at-Home-Exam
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Enterprise Resource Planning Systeme
- Datenstrukturen zur Informationsintegration
- Informationsintegration in der Produktionsplanung
- EDI und Enterprise Application Integration
- OLAP
- Datawarehouse Modellierung
- ETL-Prozesse
- Metadaten im Datawarehouse
- Datawarehouse Einsatz

Qualifikationsziel

Die Studierenden erlangen ein grundsätzliches Verständnis zweier komplementärer Paradigmen der betrieblichen Informationsverarbeitung.

Sie lernen die transaktionsorientierte Informationsverarbeitung in ERP-Systemen kennen und werden zu deren Bedeutung für die betriebliche und überbetriebliche Aufgabenintegration hingeführt. Die Studierenden verstehen die Rolle der Informationsintegration für Koordinations-, Kooperations-, und Kommunikationsaufgaben im Betrieb.

Die Studierenden lernen die analyseorientierte Informationsverarbeitung kennen und werden zu deren Bedeutung bei der Managementunterstützung hingeführt. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis von Aufbau, Konzeption und Anwendung analytischer Datenbanken.

- Gabriel et al.: Computergestütze Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung
- Kurbel, K.: Produktionsplanung und Steuerung
- Kurz, A.: Data Warehousing
- Lehner, W.: Datenbanktechnologie für Datawarehouse-Systeme

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
Kommentar				
WW-WINFO-27				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Betriebliche Anwendungssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Bosse Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie, Karl Kurbel, 7. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2011

Titel der Veranstaltung

Business Analytics

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Bode Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- M. Lusti, Data Warehousing and Data Mining, Springer, 2002
- Roland M. Müller, Business Intelligence, Springer, 2013
- D. Hand / H. Mannila / P. Smyth, Principles of Data Mining, MIT-Press, 2001
- M. Berthold / D. Hand, Intelligent Data Analysis, Springer, 2004

Modulname	Vertiefung - Dienstleistungsmanagement			
Nummer	2201010	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-DLM-01	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen		`		
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Merkmale und Typologien von Dienstleistungen
- Kundenverhalten im Dienstleistungsprozess
- Qualitätsmanagement
- Kundenbeziehungsmanagement
- Marketing von Dienstleistungen

Qualifikationsziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über Fragestellungen des Managements von Dienstleistungsbetrieben und der Vermarktung von Dienstleistungen. Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von Methoden zur Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungsfeldern kennen.

Literatur

• Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Kommentar				
WW-DLM-01				•



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Service Marketing
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Vertiefung - Finanzwirtschaft		
Nummer	2215000020	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	 2 Prüfungsleistungen zu den beiden V 1 Klausur (60 min) oder 1 mündlic 1 Klausur (60 min) oder 1 mündlic tion oder 1 Portfolio oder 1 Take-a 	che Prüfung (30 min) oder 1 che Prüfung (30 min) oder 1	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Verfahren zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit
- Bewertung von sequentiellen Investitionsentscheidungen und Realoptionen
- Optimale Finanzierungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten
- Anreizprobleme der Fremd- und Eigenfinanzierung und Gegenmaßnahmen
- Kreditsicherheiten und ihre Anreizwirkung
- Mezzanine Finanzierung und ihre optimale Ausgestaltung
- Grundlegende Methoden und Techniken des maschinellen und statistischen Lernens
 (z.B. lineare Regression, Variablenselektionsverfahren, baumbasierte Verfahren und Neuronale Netze)
- Anwendung der Methoden auf Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft
- Umsetzung der Methoden im Rahmen von softwarebasierten Fallstudien

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Beurteilung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen. Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden des maschinellen und statistischen Lernens und können mit diesen Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft behandeln.

- Breuer (2000): Investitionstheorie I
- Breuer (2001): Investitionstheorie II
- Breuer (1998): Finanzierungstheorie

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es sind zwei Vorlesungen zu belegen. Die beiden genannten Lehrveranstaltungen können auch durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog des Instituts für Finanzwirtschaft ersetzt werden, sofern diese den Qualifikationszielen entsprechen und den Umfang des Moduls nicht verändern. Kolloquium freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Investition und Finanzierung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Maschinelles und statistisches Lernen in der Finanzwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Vertiefung - Marketing		
Nummer	2221060	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-MK-06	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	Iome-Exam	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing;
- Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers;
- Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing;
- Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce;
- Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce

Qualifikationsziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.

- Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003.
- Backhaus, K./ Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2008.
- Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce, 4.Aufl., Wiesbaden 2009.
- Folienskripte

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-MK-06					

		<u> </u>		<u> </u>
↑				
ZUGEHÖRIGE LEHRVER	ANSTALTUNGEN	_		
Belegungslogik bei der Wahl	von Lehrveranstaltungen			
Vorlesungen verpflichtend. Übungen freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Internet-Marketing und Electronic Commerce				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Investitionsgütermarketing				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Madleen Moritz		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Repetitorium zur Vorlesung "I	nvestitionsgütermarketing"			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Madleen Moritz		1	Tutorium	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Repetitorium zur Vorlesung "I	nternet-Marketing und Electro	onic Commerce"		
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Tabea Sippel		1	Tutorium	deutsch

Modulname	Vertiefung - Produktion und Logistik			
Nummer	2220060	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-AIP-06	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	Iome-Exam		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Advanced Planning Systeme
- Prognoseverfahren
- Produktionsprogrammplanung
- Materialwirtschaft
- Produktionssteuerung
- Ablaufplanung
- Beschaffungslogistik
- Distributionslogistik
- Ersatzteillogistik
- Transportsysteme und Verkehr
- Reverse Logistics

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).

- Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik
- Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft
- Pfohl (2010): Logistiksysteme
- Thonemann (2010): Operations Management
- eigene Foliensätze/Übungsaufgaben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					
WW-AIP-06					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesung verpflichtend.

Tutorien und Kolloquium freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Operations Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		4	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Günther/Tempelmeier (2020): Produktion und Logistik
- Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft
- Pfohl (2018): Logistiksysteme
- Thonemann (2018): Operations Management
- eigene Foliensätze/Übungsaufgaben

Titel der Veranstaltung Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik SWS Art LVA Dozent/in Mitwirkende Sprache Alexander Barke 2 Kolloq deutsch Cora Buchenberger Raphael Ginster Yannik Graupner Sven Hemminghaus Imke Joormann Marco Karig David Kik Patrick Oetjegerdes Jan-Linus Popien Christian Scheller Kerstin Schmidt Patrick Schumacher Thomas Spengler Chetan Talwar **Christian Thies** Christian Weckenborg

Modulname	Vertiefung - Recht		
Nummer	2216340	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-RW-34	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Die Veranstaltung "Vertiefung Recht" und "Grundlagen des Rechts 2" auf.	'baut auf den Vorlesungen "	Grundlagen des Rechts 1"
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche	e Prüfung (30 min) oder 1 Ta	ıke-at-Home-Exam
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Vertiefung Recht VL:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Besonderen Teils des Schuldrechts, Grundzüge des Arbeitsrechts und des Deliktsrechts.

Übung Vertiefung Recht:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Anwendungsstrategien zur Lösung von Rechtsfällen aus dem Schuldrecht – Besonderer Teil, Deliktsrecht, d.h. unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB) und Grundzüge des Arbeitsrechts.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage spezielle Fragestellungen des Zivilrechts – Schuldrecht, Individualarbeitsrecht und Deliktsrecht zu verstehen, zu beurteilen und auf praktische Fälle anwenden zu können und selbstständig zu einem Ergebnis zu kommen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					
WW-RW-34					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der W	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Zivilrecht 2 - Sa	achen- & Kreditsicherungsrecht					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Öffentliches Re	cht 1 - Verwaltungs- und Verwa	ltungsprozessrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Günter Burmeister		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Öffentliches Re	cht 2 - Verwaltungswissenschaft	ten und Behördenaufb	au			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Zivilrecht 1 - Ve	ertragsrecht					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Ingo Michael Groß		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Recht						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Dr. Anne Paschke		4	Vorlesung/Übur	ng		

Modulname	Vertiefung - Service-Informationssyst	eme	
Nummer	2222240	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-WII-24	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur+ (60 min) (3 LP) oder 1 Ta	ke-at-Home-Exam (3 LP)	
Zu erbringende Studienleistung	1 Projektarbeit (3 LP) Die Studienleistung ist vor der Prüfungsleistung abzulegen.		
Zusammensetzung der Modulnote	Auf Antrag kann die Studienleistung i geht dann mit 50 % in die Modulnote zu stellen und gilt auch für Wiederhol	ein. Der Antrag ist vor dem	

Grundlagen eines betrieblichen Informationsmanagements Konzepte, Technologien und Anwendungssysteme für betriebliche Aufgaben Betrieblicher Bereich:

- Prozessmanagement
- · Wissensmanagement
- Informationsmanagement, u. a.

Überbetrieblicher Bereich:

- E-Commerce
- E-Procurement
- Market Engineering

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die Rolle der Information im Kontext von betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik. Sie kennen wesentliche Konzepte und Anwendungssysteme zur Kommunikation und Koordination und fokussieren dabei entweder den innerbetrieblichen (z. B. im Prozess- und Wissensmanagement) oder überbetrieblichen Bereich (z. B. im E-Commerce und auf elektronischen Märkten). Hier erwerben sie fachliche sowie methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen selbstständig zu erweitern, und bestehende Kenntnisse anzuwenden um im Team in einem Projektumfeld begrenzte praktische Probleme zu lösen.

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009
- Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006
- Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Wiesbaden 2008

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-WII-24					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Eine Vorlesung und ein Projekt, Belegung im selben Semester; Kolloquium freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Service-Informationssysteme (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Digitale Märkte

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Rebecca Charlotte Finster Manuel Geiger Michael Meyer Susanne Robra-Bissantz Ricarda Schlimbach Laura Varinia Wittholz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Vorlesungsunterlagen zum Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Design Digitaler Märkte

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Manuel Geiger		2	Projekt	deutsch
Michael Meyer				
Susanne Robra-Bissantz				
Laura Varinia Wittholz				

Literaturhinweise

Benötigte Literatur wird in der ersten Veranstaltung, je nach Themenbereich, bekannt gegeben.

Modulname	Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation			
Nummer	2223120	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-12	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Manager Entscheidung und Kontrolle.	mentlehre, insbesondere der	Hauptfunktionen Planung,	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	lome-Exam		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Personalführung

- Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie
- Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie
- Basisansätze der Personalführung
- Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder "Management by"- Konzepte

Strategische Unternehmensführung

- Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte)
- Basisstrategien der Unternehmensführung
- das Konzept des Hyperwettbewerbs

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist.

Literatur

Personalführung:

- Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.
- Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.
- Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Strategische Unternehmensführung:

- Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.
- 2. Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.

3. Simon, H. (1988): Management strategischer Wttbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-ORGF-12					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kolloquien freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Personalführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.
- Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.
- Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Titel der Veranstaltung

Strategische Unternehmensführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.
- Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.
- Simon, H. (1988): Management strategischer Wttbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Titel der Veranstaltung

Beratungskolloquium Personalführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nico Brandes		2	Seminar	deutsch
Dietrich von der Oelsnitz				

Titel der Veranstaltung						
Beratungskolloquium "Strategische Unternehmensführung"						
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Nico Brandes Johannes Schmidt		1	Kolloq	deutsch		

Modulname	Vertiefung - Unternehmensrechnung				
Nummer	2214000010	Modulversion			
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen	Das Modul "Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmens- rechnung)" baut auf dem Modul "Betriebliches Rechnungswesen" auf.				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur+ (120 min) oder 1 mündliche Prüfung+ (30 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Take-at- Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung	1 Präsentation oder 1 Hausarbeit oder 1 Übungsaufgaben oder 1 Portfolio oder 1 Referat				
Zusammensetzung der Modulnote	Auf Antrag kann die Note der Studienleistung in die Endnote des Moduls eingehen. Die Note der Studienleistung macht dann 10% der Modulgesamtnote aus. Der Antrag ist vor dem Ablegen der Studienleistung zu stellen und gilt auch verbindlich für Wiederholungsprüfungen.				

- Die Kosten- und Erlösrechnung als Entscheidungsrechnung
- Ausgewählte Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
- Grundlagen des Kostenmanagements
- Zentrale Instrumente des Kostenmanagements

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung sowie des strategischen Kostenmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Literatur

einführende Literatur:

- Baden: Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden 1997
- Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., 6. Auflage, 2005
- Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement, jeweils aktuelle Auflage

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die den Kern des Moduls bildenden Lehrveranstaltungen "Kostenrechnungssysteme" und "Strategisches Kostenmanagement" können ggf. durch andere Veranstaltungen ersetzt werden.

Im Sommersemester 2023 wird ersatzweise die folgende Veranstaltung angeboten, die im Rahmen der Vertiefung die Veranstaltung Strategisches Kostenmanagement ersetzt:

Audit Insights (V2)

Kolloquien, Tutorial freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Kostenrechnungssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

Titel der Veranstaltung

Strategisches Kostenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Baden, A. (1997): Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden

Titel der Veranstaltung

Strategisches Kostenmanagement (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Heye-Enneking Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung						
Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Theresa Honkomp Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Kostenrechnungssysteme (Kolloqui	uium)					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Heinz Ahn		1	Kolloq	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Audit Insights						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Sören Guntram Harms		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Vertiefung - Volkswirtschaftslehre			
Nummer	2212250	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-VWL-25	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Markus Ludwig	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Markt- und Staatsversagen
- Gerechtigkeit
- Wachstum und Entwicklung
- Handel

Qualifikationsziel

Das Modul vertieft und erweitert die Inhalte des Moduls Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, mittels komplexer volkswirtschaftlicher Modelle das Handeln privater und staatlicher Akteure zu analysieren und ökonomische Wirkungen zu beurteilen.

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage.
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
Kommentar				
WW-VWL-25				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen Pflicht, Übungen freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Internationale Ökonomie (Makroökonomik 2)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Vorlesung/Übung	

Literaturhinweise

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Titel der Veranstaltung

Ökonomie des Staates (Mikroökonomik 2)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Kolloq	deutsch

Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management	
ECTS	12

Modulname	Vertiefung Digitale Unternehmen			
Nummer	2218130	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Hausarbeit inkl. 1 Präsentation, 1 Klausur (120 min), 1 mündliche Prüfung oder 1 Portfolio oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

In dem Modul "Datenökosysteme und Datensouveränität" erlangen die Studierenden anhand von Fallstudien aus der Praxis und theoretischen Grundlagen vertiefte Kenntnisse in der Gestaltung und Untersuchung von Datenökosystemen. Insbesondere wird dabei ein tiefes Verständnis von digitalen Technologien und Daten erarbeitet. Im Zentrum steht die besondere Natur der Daten – man kann sie nahezu ohne Kosten reproduzieren, nutzen und teilen. Daraus ergibt sich eine Vielfalt an Fragestellungen, z.B.: unter welchen Bedingungen teilen Unternehmen Daten mit anderen Unternehmen? In der vorlesungsbegleitenden Übung lernen die Studierenden die Anwendung verschiedener Untersuchungsund Modellierungsmethoden kennen (z.B. e3-value).

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Datenökosysteme zu erkennen, zu modellieren und zu beschreiben. Insbesondere sind Studierende in der Lage grundlegende Elemente und Regeln der Datensouveränität anzuwenden.

- Azkan, Can; Möller, Frederik; Ebel, Martin; Iqbal, Taskeen; Otto, Boris; Pöppelbuss, Jens (2022): Hunting the Treasure: Modeling Data Ecosystem Participant Value. In: Proceedings of the 43rd International Conference on Information Systems. Kopenhagen: Denmark.
- Eitel, Andreas; Jung, Christian; Brandstädter, Robin; Hosseini, Seyed Hossein; Bader, Sebastian; Kühnle, Christian et al. (2021): Usage Control in the International Data Spaces. Hg. v. International Data Space Association (Position Paper Version 3.0).
- Jarke, Matthias; Otto, Boris; Ram, Sudha (2019): Data Sovereignty and Data Space Ecosystems. In: Business and Information Systems Engineering 61 (5), S. 549–550. DOI: 10.1007/s12599-019-00614-2.
- Jussen, Ilka; Schweihoff, Julia; Dahm, Valentin; Möller, Frederik; Otto, Boris (2023): Data Sharing Fundamentals: Definition and Characteristics. In: Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii: USA.
- Park, Jaehong; Sandhu, Ravi (2004): The UCONABC Usage Control Model. In: ACM Trans. Inf. Syst. Secur. 7 (1), S. 128–174. DOI: 10.1145/984334.984339.

Zrenner, Johannes; Möller, Frederik Oliver; Jung, Christian; Eitel, Andreas; Otto, Boris (2019): Usage control
architecture options for data sovereignty in business ecosystems. In: Journal of Enterprise Information Management
32 (3), S. 477–495. DOI: 10.1108/JEIM-03-2018-0058.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management			
Kommentar				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Datenökosysteme und Datensouveränität

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frederik Möller		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Azkan, Can; Möller, Frederik; Ebel, Martin; Iqbal, Taskeen; Otto, Boris; Pöppelbuss, Jens (2022): Hunting the Treasure: Modeling Data Ecosystem Participant Value. In: Proceedings of the 43rd International Conference on Information Systems. Kopenhagen: Denmark.
- Eitel, Andreas; Jung, Christian; Brandstädter, Robin; Hosseini, Seyed Hossein; Bader, Sebastian; Kühnle, Christian et al. (2021): Usage Control in the International Data Spaces. Hg. v. International Data Space Association (Position Paper Version 3.0).
- Jarke, Matthias; Otto, Boris; Ram, Sudha (2019): Data Sovereignty and Data Space Ecosystems. In: Business and Information Systems Engineering 61 (5), S. 549–550. DOI: 10.1007/s12599-019-00614-2.
- Jussen, Ilka; Schweihoff, Julia; Dahm, Valentin; Möller, Frederik; Otto, Boris (2023): Data Sharing Fundamentals: Definition and Characteristics. In: Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii: USA.
- Park, Jaehong; Sandhu, Ravi (2004): The UCONABC Usage Control Model. In: ACM Trans. Inf. Syst. Secur. 7 (1), S. 128–174. DOI: 10.1145/984334.984339.
- Zrenner, Johannes; Möller, Frederik Oliver; Jung, Christian; Eitel, Andreas; Otto, Boris (2019): Usage control
 architecture options for data sovereignty in business ecosystems. In: Journal of Enterprise Information Management
 32 (3), S. 477–495. DOI: 10.1108/JEIM-03-2018-0058.

Modulname	Vertiefung Nachhaltige Unternehmen			
Nummer	2299910	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirt- schaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 120 (min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte:

- Corporate Social Responsibility
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Unternehmerische Ethik
- Technologiefolgenabschätzung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein geschärftes Bewusstsein für gesellschaftliche Unternehmensverantwortung. Sie können selbstständig Unternehmensentscheidungen auf ihre langfristigen sozialen, technologischen und umweltbezogenen Auswirkungen hin prüfen und bewerten.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN							
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen							
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung						
Corporate Social Responsibility							
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache			
			Vorlesung/Übung	deutsch			
Titel der Veranstaltung							
Nachhaltigkeitsmanagement							
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache			
			Vorlesung/Übung	deutsch			

Modulname	Vertiefung Junge Unternehmen		
Nummer	2299920	Modulversion	
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 120 (min) oder 1 Hausarbei Prüfung oder 1 Take-at-Home-Exam	t oder 1 Präsentation oder 1	Portfolio oder 1 mündliche
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte:

- Venture Capital, Finanzierung von Seeds und Start-Ups
- Due Diligence
- Entrepreneurship
- Gründung und Unternehmensnachfolge

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen die finanz- und betriebswirtschaftlichen sowie rechtlichen Herausforderungen junger Unternehmen in und kurz nach der Gründungsphase. Sie sind in der Lage, selbstständig das wirtschaftliche und technologische Potenzial neuer Unternehmungen im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen zu bewerten. Sie sind befähigt zu Gründung und Unternehmensnachfolge.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
				,		
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Entrepreneurial Finance and Ventu	re Capital					
Dozent/in	Mitwirkende SWS Art LVA Sprache					
			Vorlesung/Übung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Start-ups und Junge Unternehmen						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
			Vorlesung/Übung	deutsch		

Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften	
ECTS	6

Modulname	Vertiefung - Decision Support		
Nummer	2218270	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-27	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Hausarbei	it oder 1 mündliche Prüfung	oder 1 Take-at-Home-Exam
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Enterprise Resource Planning Systeme
- Datenstrukturen zur Informationsintegration
- Informationsintegration in der Produktionsplanung
- EDI und Enterprise Application Integration
- OLAP
- Datawarehouse Modellierung
- ETL-Prozesse
- Metadaten im Datawarehouse
- Datawarehouse Einsatz

Qualifikationsziel

Die Studierenden erlangen ein grundsätzliches Verständnis zweier komplementärer Paradigmen der betrieblichen Informationsverarbeitung.

Sie lernen die transaktionsorientierte Informationsverarbeitung in ERP-Systemen kennen und werden zu deren Bedeutung für die betriebliche und überbetriebliche Aufgabenintegration hingeführt. Die Studierenden verstehen die Rolle der Informationsintegration für Koordinations-, Kooperations-, und Kommunikationsaufgaben im Betrieb.

Die Studierenden lernen die analyseorientierte Informationsverarbeitung kennen und werden zu deren Bedeutung bei der Managementunterstützung hingeführt. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis von Aufbau, Konzeption und Anwendung analytischer Datenbanken.

- · Gabriel et al.: Computergestütze Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung
- Kurbel, K.: Produktionsplanung und Steuerung
- Kurz, A.: Data Warehousing
- Lehner, W.: Datenbanktechnologie für Datawarehouse-Systeme

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften					
Kommentar						
WW-WINFO-27						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Betriebliche Anwendungssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Bosse Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie, Karl Kurbel, 7. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2011

Titel der Veranstaltung

Business Analytics

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Bode Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- M. Lusti, Data Warehousing and Data Mining, Springer, 2002
- Roland M. Müller, Business Intelligence, Springer, 2013
- D. Hand / H. Mannila / P. Smyth, Principles of Data Mining, MIT-Press, 2001
- M. Berthold / D. Hand, Intelligent Data Analysis, Springer, 2004

Modulname	Vertiefung - Dienstleistungsmanagement			
Nummer	2201010	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-DLM-01	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche	e Prüfung (30 min) oder 1 Ta	ıke-at-Home-Exam	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Merkmale und Typologien von Dienstleistungen
- Kundenverhalten im Dienstleistungsprozess
- Qualitätsmanagement
- Kundenbeziehungsmanagement
- Marketing von Dienstleistungen

Qualifikationsziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über Fragestellungen des Managements von Dienstleistungsbetrieben und der Vermarktung von Dienstleistungen. Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von Methoden zur Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungsfeldern kennen.

Literatur

Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften					
Kommentar						
WW-DLM-01				•		



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Service Marketing
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Vertiefung - Finanzwirtschaft		
Nummer	2215000020	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	 2 Prüfungsleistungen zu den beiden Veranstaltungen: 1 Klausur (60 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam sowie 1 Klausur (60 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder 1 Portfolio oder 1 Take-at-Home-Exam 		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Verfahren zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit
- Bewertung von sequentiellen Investitionsentscheidungen und Realoptionen
- Optimale Finanzierungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten
- Anreizprobleme der Fremd- und Eigenfinanzierung und Gegenmaßnahmen
- Kreditsicherheiten und ihre Anreizwirkung
- Mezzanine Finanzierung und ihre optimale Ausgestaltung
- Grundlegende Methoden und Techniken des maschinellen und statistischen Lernens (z.B. lineare Regression, Variablenselektionsverfahren, baumbasierte Verfahren und Neuronale Netze)
- Anwendung der Methoden auf Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft
- Umsetzung der Methoden im Rahmen von softwarebasierten Fallstudien

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Beurteilung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen. Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden des maschinellen und statistischen Lernens und können mit diesen Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft behandeln.

- Breuer (2000): Investitionstheorie I
- Breuer (2001): Investitionstheorie II
- Breuer (1998): Finanzierungstheorie

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es sind zwei Vorlesungen zu belegen. Die beiden genannten Lehrveranstaltungen können auch durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog des Instituts für Finanzwirtschaft ersetzt werden, sofern diese den Qualifikationszielen entsprechen und den Umfang des Moduls nicht verändern. Kolloquium freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Investition und Finanzierung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Maschinelles und statistisches Lernen in der Finanzwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Vertiefung - Marketing		
Nummer	2221060	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-MK-06	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing;
- Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers;
- Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing;
- Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce;
- · Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce

Qualifikationsziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.

- Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003.
- Backhaus, K./ Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2008.
- Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce, 4.Aufl., Wiesbaden 2009.
- Folienskripte

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-MK-06					

W W-WIK-00						
↑						
ZUGEHÖRIGE LEHRV	ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der V	Vahl von Lehrveranstaltungen					
Vorlesungen verpflichtend Übungen freiwillig.	Vorlesungen verpflichtend. Übungen freiwillig.					
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Internet-Marketing und El	ectronic Commerce					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Wolfgang Fritz		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Investitionsgütermarketing	2					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Wolfgang Fritz Madleen Moritz		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Repetitorium zur Vorlesur	ng "Investitionsgütermarketing"					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Wolfgang Fritz Madleen Moritz		1	Tutorium	deutsch		
Titel der Veranstaltung			,			
Repetitorium zur Vorlesung "Internet-Marketing und Electronic Commerce"						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Wolfgang Fritz Tabea Sippel		1	Tutorium	deutsch		

Modulname	Vertiefung - Produktion und Logistik		
Nummer	2220060	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-AIP-06	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Advanced Planning Systeme
- Prognoseverfahren
- Produktionsprogrammplanung
- Materialwirtschaft
- Produktionssteuerung
- Ablaufplanung
- Beschaffungslogistik
- Distributionslogistik
- Ersatzteillogistik
- Transportsysteme und Verkehr
- Reverse Logistics

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).

- Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik
- Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft
- Pfohl (2010): Logistiksysteme
- Thonemann (2010): Operations Management
- eigene Foliensätze/Übungsaufgaben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					
WW-AIP-06					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesung verpflichtend.

Tutorien und Kolloquium freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Operations Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		4	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Günther/Tempelmeier (2020): Produktion und Logistik
- Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft
- Pfohl (2018): Logistiksysteme
- Thonemann (2018): Operations Management
- eigene Foliensätze/Übungsaufgaben

Titel der Veranstaltung Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik SWS Art LVA Dozent/in Mitwirkende Sprache Alexander Barke 2 Kolloq deutsch Cora Buchenberger Raphael Ginster Yannik Graupner Sven Hemminghaus Imke Joormann Marco Karig David Kik Patrick Oetjegerdes Jan-Linus Popien Christian Scheller Kerstin Schmidt Patrick Schumacher Thomas Spengler Chetan Talwar **Christian Thies** Christian Weckenborg

Modulname	Vertiefung - Recht		
Nummer	2216340	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-RW-34	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Die Veranstaltung "Vertiefung Recht' und "Grundlagen des Rechts 2" auf.	'baut auf den Vorlesungen "	Grundlagen des Rechts 1"
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Vertiefung Recht VL:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Besonderen Teils des Schuldrechts, Grundzüge des Arbeitsrechts und des Deliktsrechts.

Übung Vertiefung Recht:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Anwendungsstrategien zur Lösung von Rechtsfällen aus dem Schuldrecht – Besonderer Teil, Deliktsrecht, d.h. unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB) und Grundzüge des Arbeitsrechts.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage spezielle Fragestellungen des Zivilrechts – Schuldrecht, Individualarbeitsrecht und Deliktsrecht zu verstehen, zu beurteilen und auf praktische Fälle anwenden zu können und selbstständig zu einem Ergebnis zu kommen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Kommentar					
WW-RW-34					



ZUGEHÖRIGE LEHRV	ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der W	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
A 1						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
	achen- & Kreditsicherungsrecht					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Öffentliches Re	echt 1 - Verwaltungs- und Verwa	ltungsprozessrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Günter Burmeister		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Öffentliches Re	echt 2 - Verwaltungswissenschaf	ten und Behördenaufb	au			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Zivilrecht 1 - V	ertragsrecht					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Ingo Michael Groß		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Vertiefung Recht						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Dr. Anne Paschke		4	Vorlesung/Übun	g		

Modulname	Vertiefung - Service-Informationssyst	eme	
Nummer	2222240	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-WII-24	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz
Arbeitsaufwand (h)	beitsaufwand (h) 180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur+ (60 min) (3 LP) oder 1 Take-at-Home-Exam (3 LP)		
Zu erbringende Studienleistung	1 Projektarbeit (3 LP) Die Studienleistung ist vor der Prüfungsleistung abzulegen.		
Zusammensetzung der Modulnote	Auf Antrag kann die Studienleistung in die Modulnote mit einfließen. Die Studienleistung geht dann mit 50 % in die Modulnote ein. Der Antrag ist vor dem Ablegen der Studienleistung zu stellen und gilt auch für Wiederholungsprüfungen.		

Grundlagen eines betrieblichen Informationsmanagements Konzepte, Technologien und Anwendungssysteme für betriebliche Aufgaben Betrieblicher Bereich:

- Prozessmanagement
- · Wissensmanagement
- Informationsmanagement, u. a.

Überbetrieblicher Bereich:

- E-Commerce
- E-Procurement
- Market Engineering

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die Rolle der Information im Kontext von betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik. Sie kennen wesentliche Konzepte und Anwendungssysteme zur Kommunikation und Koordination und fokussieren dabei entweder den innerbetrieblichen (z. B. im Prozess- und Wissensmanagement) oder überbetrieblichen Bereich (z. B. im E-Commerce und auf elektronischen Märkten). Hier erwerben sie fachliche sowie methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen selbstständig zu erweitern, und bestehende Kenntnisse anzuwenden um im Team in einem Projektumfeld begrenzte praktische Probleme zu lösen.

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009
- Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006
- Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Wiesbaden 2008

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Kommentar				
WW-WII-24				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Eine Vorlesung und ein Projekt, Belegung im selben Semester; Kolloquium freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Service-Informationssysteme (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Digitale Märkte

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Rebecca Charlotte Finster		2	Vorlesung	deutsch
Manuel Geiger				
Michael Meyer				
Susanne Robra-Bissantz				
Ricarda Schlimbach				
Laura Varinia Wittholz				

Literaturhinweise

Vorlesungsunterlagen zum Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Design Digitaler Märkte

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Manuel Geiger Michael Meyer Susanne Robra-Bissantz Laura Varinia Wittholz		2	Projekt	deutsch

Literaturhinweise

Benötigte Literatur wird in der ersten Veranstaltung, je nach Themenbereich, bekannt gegeben.

Modulname	Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation		
Nummer	2223120	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-12	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Manager Entscheidung und Kontrolle.	mentlehre, insbesondere der	Hauptfunktionen Planung,
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Personalführung

- Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie
- Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie
- Basisansätze der Personalführung
- Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder "Management by"- Konzepte

Strategische Unternehmensführung

- Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte)
- Basisstrategien der Unternehmensführung
- das Konzept des Hyperwettbewerbs

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist.

Literatur

Personalführung:

- Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.
- Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.
- Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Strategische Unternehmensführung:

- Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.
- 2. Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.

3. Simon, H. (1988): Management strategischer Wttbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften				
Kommentar					
WW-ORGF-12					



ZUGEHÖRIGE	E LEHRVER	ANSTAL	TUNGEN
------------	-----------	--------	--------

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kolloquien freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Personalführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.
- Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.
- Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Titel der Veranstaltung

Strategische Unternehmensführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.
- Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.
- Simon, H. (1988): Management strategischer Wttbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Titel der Veranstaltung

Beratungskolloquium Personalführung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nico Brandes		2	Seminar	deutsch
Dietrich von der Oelsnitz				

Titel der Veranstaltung				
Beratungskolloquium "Strategische Unternehmensführung"				
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache				
Nico Brandes Johannes Schmidt		1	Kolloq	deutsch

Modulname	Vertiefung - Unternehmensrechnung		
Nummer	2214000010	Modulversion	
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Das Modul "Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmens- rechnung)" baut auf dem Modul "Betriebliches Rechnungswesen" auf.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur+ (120 min) oder 1 mündliche Prüfung+ (30 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Take-at- Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	1 Präsentation oder 1 Hausarbeit oder 1 Übungsaufgaben oder 1 Portfolio oder 1 Referat		
Zusammensetzung der Modulnote	Auf Antrag kann die Note der Studien der Studienleistung macht dann 10% o gen der Studienleistung zu stellen und	der Modulgesamtnote aus. D	er Antrag ist vor dem Able-

- Die Kosten- und Erlösrechnung als Entscheidungsrechnung
- Ausgewählte Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
- Grundlagen des Kostenmanagements
- Zentrale Instrumente des Kostenmanagements

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung sowie des strategischen Kostenmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Literatur

einführende Literatur:

- Baden: Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden 1997
- Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., 6. Auflage, 2005
- Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement, jeweils aktuelle Auflage

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
Kommentar				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die den Kern des Moduls bildenden Lehrveranstaltungen "Kostenrechnungssysteme" und "Strategisches Kostenmanagement" können ggf. durch andere Veranstaltungen ersetzt werden.

Im Sommersemester 2023 wird ersatzweise die folgende Veranstaltung angeboten, die im Rahmen der Vertiefung die Veranstaltung Strategisches Kostenmanagement ersetzt:

Audit Insights (V2)

Kolloquien, Tutorial freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Kostenrechnungssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

Titel der Veranstaltung

Strategisches Kostenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Baden, A. (1997): Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden

Titel der Veranstaltung

Strategisches Kostenmanagement (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Heye-Enneking Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung					
Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Theresa Honkomp Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch	
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung				
Kostenrechnungssysteme (Kolloqu	uium)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Heinz Ahn		1	Kolloq	deutsch	
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung				
Audit Insights					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Sören Guntram Harms		2	Vorlesung	deutsch	

Modulname	Vertiefung - Volkswirtschaftslehre		
Nummer	2212250	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-VWL-25	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Markus Ludwig
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul Grundlage	en der Volkswirtschaftslehre	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Markt- und Staatsversagen
- Gerechtigkeit
- Wachstum und Entwicklung
- Handel

Qualifikationsziel

Das Modul vertieft und erweitert die Inhalte des Moduls Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, mittels komplexer volkswirtschaftlicher Modelle das Handeln privater und staatlicher Akteure zu analysieren und ökonomische Wirkungen zu beurteilen.

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage.
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Wirtschafts- wissenschaften			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften			
WW-VWL-25				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen Pflicht, Übungen freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Internationale Ökonomie (Makroökonomik 2)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Vorlesung/Übung	

Literaturhinweise

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Titel der Veranstaltung

Ökonomie des Staates (Mikroökonomik 2)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Kolloq	deutsch

Wahlbereich Technologie-orientiertes Management	
ECTS	6

Modulname	Vertiefung Digitale Unternehmen			
Nummer	2218130	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen		`		
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Hausarbeit inkl. 1 Präsentation, 1 Klausur (120 min), 1 mündliche Prüfung oder 1 Portfolio oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

In dem Modul "Datenökosysteme und Datensouveränität" erlangen die Studierenden anhand von Fallstudien aus der Praxis und theoretischen Grundlagen vertiefte Kenntnisse in der Gestaltung und Untersuchung von Datenökosystemen. Insbesondere wird dabei ein tiefes Verständnis von digitalen Technologien und Daten erarbeitet. Im Zentrum steht die besondere Natur der Daten – man kann sie nahezu ohne Kosten reproduzieren, nutzen und teilen. Daraus ergibt sich eine Vielfalt an Fragestellungen, z.B.: unter welchen Bedingungen teilen Unternehmen Daten mit anderen Unternehmen? In der vorlesungsbegleitenden Übung lernen die Studierenden die Anwendung verschiedener Untersuchungsund Modellierungsmethoden kennen (z.B. e3-value).

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Datenökosysteme zu erkennen, zu modellieren und zu beschreiben. Insbesondere sind Studierende in der Lage grundlegende Elemente und Regeln der Datensouveränität anzuwenden.

- Azkan, Can; Möller, Frederik; Ebel, Martin; Iqbal, Taskeen; Otto, Boris; Pöppelbuss, Jens (2022): Hunting the Treasure: Modeling Data Ecosystem Participant Value. In: Proceedings of the 43rd International Conference on Information Systems. Kopenhagen: Denmark.
- Eitel, Andreas; Jung, Christian; Brandstädter, Robin; Hosseini, Seyed Hossein; Bader, Sebastian; Kühnle, Christian et al. (2021): Usage Control in the International Data Spaces. Hg. v. International Data Space Association (Position Paper Version 3.0).
- Jarke, Matthias; Otto, Boris; Ram, Sudha (2019): Data Sovereignty and Data Space Ecosystems. In: Business and Information Systems Engineering 61 (5), S. 549–550. DOI: 10.1007/s12599-019-00614-2.
- Jussen, Ilka; Schweihoff, Julia; Dahm, Valentin; Möller, Frederik; Otto, Boris (2023): Data Sharing Fundamentals: Definition and Characteristics. In: Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii: USA.
- Park, Jaehong; Sandhu, Ravi (2004): The UCONABC Usage Control Model. In: ACM Trans. Inf. Syst. Secur. 7 (1), S. 128–174. DOI: 10.1145/984334.984339.

Zrenner, Johannes; Möller, Frederik Oliver; Jung, Christian; Eitel, Andreas; Otto, Boris (2019): Usage control
architecture options for data sovereignty in business ecosystems. In: Journal of Enterprise Information Management
32 (3), S. 477–495. DOI: 10.1108/JEIM-03-2018-0058.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management			
Kommentar				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Datenökosysteme und Datensouveränität

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frederik Möller		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Azkan, Can; Möller, Frederik; Ebel, Martin; Iqbal, Taskeen; Otto, Boris; Pöppelbuss, Jens (2022): Hunting the Treasure: Modeling Data Ecosystem Participant Value. In: Proceedings of the 43rd International Conference on Information Systems. Kopenhagen: Denmark.
- Eitel, Andreas; Jung, Christian; Brandstädter, Robin; Hosseini, Seyed Hossein; Bader, Sebastian; Kühnle, Christian et al. (2021): Usage Control in the International Data Spaces. Hg. v. International Data Space Association (Position Paper Version 3.0).
- Jarke, Matthias; Otto, Boris; Ram, Sudha (2019): Data Sovereignty and Data Space Ecosystems. In: Business and Information Systems Engineering 61 (5), S. 549–550. DOI: 10.1007/s12599-019-00614-2.
- Jussen, Ilka; Schweihoff, Julia; Dahm, Valentin; Möller, Frederik; Otto, Boris (2023): Data Sharing Fundamentals: Definition and Characteristics. In: Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii: USA.
- Park, Jaehong; Sandhu, Ravi (2004): The UCONABC Usage Control Model. In: ACM Trans. Inf. Syst. Secur. 7 (1), S. 128–174. DOI: 10.1145/984334.984339.
- Zrenner, Johannes; Möller, Frederik Oliver; Jung, Christian; Eitel, Andreas; Otto, Boris (2019): Usage control
 architecture options for data sovereignty in business ecosystems. In: Journal of Enterprise Information Management
 32 (3), S. 477–495. DOI: 10.1108/JEIM-03-2018-0058.

Modulname	Vertiefung Nachhaltige Unternehmen			
Nummer	2299910	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 120 (min) oder 1 Hausarbei Prüfung oder 1 Take-at-Home-Exam	t oder 1 Präsentation oder 1	Portfolio oder 1 mündliche	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte:

- Corporate Social Responsibility
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Unternehmerische Ethik
- Technologiefolgenabschätzung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein geschärftes Bewusstsein für gesellschaftliche Unternehmensverantwortung. Sie können selbstständig Unternehmensentscheidungen auf ihre langfristigen sozialen, technologischen und umweltbezogenen Auswirkungen hin prüfen und bewerten.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN							
Belegungslogik bei der Wahl von	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung							
Corporate Social Responsibility							
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache			
			Vorlesung/Übung	deutsch			
Titel der Veranstaltung							
Nachhaltigkeitsmanagement							
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache			
			Vorlesung/Übung	deutsch			

Modulname	Vertiefung Junge Unternehmen			
Nummer	2299920	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen		`		
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 120 (min) oder 1 Hausarbei Prüfung oder 1 Take-at-Home-Exam	it oder 1 Präsentation oder 1	Portfolio oder 1 mündliche	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte:

- Venture Capital, Finanzierung von Seeds und Start-Ups
- Due Diligence
- Entrepreneurship
- Gründung und Unternehmensnachfolge

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen die finanz- und betriebswirtschaftlichen sowie rechtlichen Herausforderungen junger Unternehmen in und kurz nach der Gründungsphase. Sie sind in der Lage, selbstständig das wirtschaftliche und technologische Potenzial neuer Unternehmungen im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen zu bewerten. Sie sind befähigt zu Gründung und Unternehmensnachfolge.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlpflichtbereich Technologie-orientiertes Management				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wahlbereich Technolo- gie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wahl von	Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht					
Titel der Veranstaltung					
Entrepreneurial Finance and Ventu	re Capital				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
			Vorlesung/Übung	deutsch	
Titel der Veranstaltung					
Start-ups und Junge Unternehmen					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache					
			Vorlesung/Übung	deutsch	

chnologie - Schwerpunkt Energie		

Modulname	Elektromobilität			
Nummer	2414330	Modulversion		
Kurzbezeichnung	ET-IMAB-33	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Markus Henke Regine Mallwitz	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen		`		
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mündliche Prü	fung (30 min)		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Ladeinfrastrukturen und elektrifizierten Fahrzeugkonzepten vermittelt. Die wesentlichen Strukturen von in Fahrzeugen verwendeten elektrischen Maschinen und Umrichtern werden ausgehend von klassischen fahrzeugtechnischen Aspekten dargestellt. Abschließend werden aktuelle Forschungsthemen auf die Lerninhalte reflektiert, um den aktuellen Technologiestand aufzuzeigen.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, für die Ladeinfrastruktur, für Ladegeräte und für die vorgestellten Komponenten im Bordnetz einfache Auslegungen, ausgehend von Fahrwiderständen, Energieverbräuchen und Verlustbetrachtungen vorzunehmen. Hierzu wird die Interpretation von Komponentenkennfeldern und deren Integration in Gesamtmodelle vermittelt.

Die Studierenden kennen Aufbau, Funktionsweise und Randbedingungen von Elektrofahrzeugen sowie die grundlegenden physikalischen Größen und Konzepte. Sie können die Konzepte (insbesondere hybride Antriebsstrangkonzepte, Fahrzeugkonzepte, elektrische Maschinen, leistungselektronische Grundkomponenten) auf unterschiedliche grundlegende Problemstellungen im Antriebsstrang mobiler Fahrzeuge und auf Nebenverbraucher anwenden und geeignete Lösungsverfahren angeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Energie					
Kommentar						
ET-IMAB-33						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht					

Titel der Veranstaltung						
Elektromobilität						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Markus Henke Niklas Langmaack Regine Mallwitz		4	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Nachhaltige Energiesysteme			
Nummer	2423640	Modulversion		
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-64	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung	elenia Institut für Hoch- spannungstechnik und Energiesysteme	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel Michael Kurrat	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mündliche Prü	fung (30 min)		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Es wird die systemorientierte Gestaltung nachhaltiger Energiesysteme als einzelne Systeme und gekoppelte Systeme im Rahmen von Klimaschutz und Energiewende behandelt.

Die Veranstaltung vermittelt Ansätze zur Analyse und Auslegung nachhaltiger Energiesysteme im Bereich Photovoltaik, Windenergie, Wasserstoff, elektrische und stoffliche Speicherung sowie Wärmepumpensystemen.

Ausgehend von den Grundlagen in der Analyse und Auslegung einzelner Systemkomponenten werden übliche Konzepte für die genannten Energiesysteme behandelt.

Die hier gewonnen Erkenntnisse zur einfachen Auslegung und Beurteilung der Systeme (Energiebedarfe, Aufbau und Zusammenwirken der Systemkomponenten) werden abschließend im Kontext sektorengekoppelter Systeme angewendet.

Im letzten Kapitel werden sektorengekoppelte Systeme skizziert. Die zurzeit bekannten und konkurrierenden Technologien werden entsprechend ihrer einzelnen und kombinierten Anwendungsbereiche einordnend gegenübergestellt. Ausgehend von den Grundlagen der Systemkonzeptionierung (Energiebedarfe, Aufbau und Zusammenwirken der Systemkomponenten) werden übliche Konzepte für die genannten Energiesysteme behandelt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse zur einfachen Auslegung und Beurteilung der Systemkomponenten werden anschließend im Kontext sektorengekoppelter Systeme angewendet.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage einfache Systeme in den einzelnen Technologiezweigen zu konzipieren und zu analysieren sowie deren Potentiale einordnend und anhand von Nachhaltigkeitskriterien zu beurteilen.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Energiesystemtechnik. Sie interpretieren und bewerten Texte und Daten aus der Energietechnik. Die Studierenden sind in der Lage, für eine gegebene Fragestellung der Systemtechnik ein angemessenes Abstraktionsniveau zu wählen und auf diesem Niveau zu arbeiten. Sie können Anforderungen, Konzepte und Schnittstellen der Energieübertragung, -verteilung und -speicherung formulieren. Für die Energietechnik verfügen sie über einen systematischen Ansatz, der durch die Anwendung von Theorien, Modellen gekennzeichnet ist und sie können wissenschaftliche Modellvorstellungen anwenden.

Sie reflektieren kritisch ihre eigene Denkweise, ihre Entscheidungen und Handlungen und sind in der Lage, logisch zu denken (erkennen Trugschlüsse und Täuschungen) und können wissenschaftliche Daten kritisch interpretieren (Herkunft, Vollständigkeit, Relevanz, etc.) und eine begründete Meinung formulieren. Sie können die Ergebnisse der wis-

senschaftlichen Arbeit in den gegebenen Beispielen schriftlich und mündlich anderen mitteilen und sich professionell zu verhalten (im Sinne von Zuverlässigkeit, Engagement, Korrektheit, präzises Arbeiten, Ausdauer, Selbstständigkeit etc.). Die Studierenden arbeiten aufgabenbezogen und zielorientiert in der Lerngruppe und setzen sich mit gruppendynamischen Prozessen auseinander.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion Bereich Pflichtform Sem. Auswahl ECTS						
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Energie					
Kommentar						
ET-HTEE-64						

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht					

Titel der Veranstaltung						
Nachhaltige Energiesysteme						
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Bernd Engel Michael Kurrat Michel Meinert		4	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Technologien der Übertragungsnetze				
Nummer	2423420	Modulversion			
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-42	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Michael Kurrat		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minute	en oder mündliche Prüfung 3	30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Hochspannungstechnik Smart Grid Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) Hochtemperatur-Supraleiter

Qualifikationsziel

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Technologien, die zur Übertragung von elektrischer Energie aktuell und zukünftig relevant sind. Sie sind über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den Übertragungsnetzen informiert und können bestehende Herausforderungen formulieren. Sie sind in der Lage, Technologien, Komponenten und Systeme zu analysieren, zu beurteilen und im Grundsatz zu entwerfen bzw. zu dimensionieren.

Literatur

Hochspannungstechnik, A. Küchler, Springer Verlag Elektroenergiesysteme, A. Schwab, Springerverlag Elektrische Energieversorgung, K. Heuck, Vieweg Grundkurs Leistungselektronik, J. Specovius, Vieweg+Teubner Verlag Supraleitung, W. Buckel, VCH

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion Bereich Pflichtform Sem. Auswahl ECT						
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Energie					
Kommentar						
ET-HTEE-42						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl vo	on Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Technologien der Übertragungsn	etze					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Marc Lotz Christian Schulz		2	Übung	deutsch		
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Technologien der Übertragungsnetze						
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache						
Marc Lotz Christian Schulz		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Technologien der Verteilungsnetze				
Nummer	2423300	Modulversion			
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-30	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minute	en			
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

·Rolle und Geschichte der Verteilungsnetze in der Energieversorgung ·Netzstrukturen & Netzentwicklung ·Internationaler Vergleich ·Betriebsmittel (Kabel, Freileitungen, Transformatoren, Schaltanlagen) ·Schutzkonzepte ·Netzfinanzierung & Netzentgelte ·Netzplanung ·Innovative Betriebsmittel ·Systemdienstleistungen im Verteilungsnetz

Qualifikationsziel

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Technologien die zur Verteilung von elektrischer Energie aktuell und zukünftig relevant sind. Sie sind über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den elektrischen Energieverteilungsnetzen informiert und können bestehende Herausforderungen formulieren. Sie sind in der Lage, Technologien, Komponenten und Systeme zu analysieren, zu beurteilen und im Grundsatz zu entwerfen bzw. zu dimensionieren.

Literatur

Elektrische Energieverteilung # Flosdorff, Hilgarth # Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung # Heuck, Dettmann, Schulz # SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik # Schufft # Hanser Elektrische Anlagentechnik # Knies, Schierack # Hanser Elektroenergiesysteme # Schwab # Springer

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Mana- gement PO 1 Technologie - Schwer- punkt Energie						
Kommentar						
ET-HTEE-30						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Technologien der Verteilungsnetze

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Till Garn Johannes Schmiesing Henrik Wagner		3	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Elektrische Energieverteilung; Flosdorff, Hilgarth; Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung; Heuck, Dettmann, Schulz; SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik; Schufft; Hanser Elektrische Anlagentechnik; Knies, Schierack; Hanser Elektroenergiesysteme; Schwab; Springer

Titel der Veranstaltung

Technologien der Verteilungsnetze

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Till Garn Johannes Schmiesing Henrik Wagner		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Elektrische Energieverteilung; Flosdorff, Hilgarth; Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung; Heuck, Dettmann, Schulz; SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik; Schufft; Hanser Elektrische Anlagentechnik; Knies, Schierack; Hanser Elektroenergiesysteme; Schwab; Springer

1 1 2 01 1 37 1 22 2		
hnologie - Schwerpunkt Mobilität		

Modulname	Governance und Politische Ökonomie von Mobilität und Verkehr				
Nummer	1815240	Modulversion			
Kurzbezeichnung	SW-IPol-24	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r			
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Modulabschlussprüfung: (Gruppen-)R	Referat			
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Theorien der Politischen Ökonomie und Governanceforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Theorien der Politischen Ökonomie beinhalten klassische politische Ökonomie und die ökonomische Theorie der Politik (inklusive aktueller Perspektiven). Theorien der Governanceforschung umfassen normative und analytische Ansätze der Institutionenökomomie und deren politikwissenschaftliche Anwendung.

Qualifikationsziel

Das Modul führt in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Themenfelds der Politischen Ökonomie ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der Governanceforschung mit besonderem Blick auf Mobilität und Verkehr. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen mindestens eines Politikfelds detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Strukturen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Befunde bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und –diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität			
Kommentar				
SW-IPol-24				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- 2 Lehrveranstaltungen:
- [1] Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich Politische Ökonomie
- [2] Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich Governance von Mobilität und Vekehr

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Governance in ausgewählten Politikfeldern

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Nils C. Bandelow	2	Kernkurs	deutsch

Titel der Veranstaltung

Politische Ökonomie

Tomasene okonomie					
	Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
		Nils C. Bandelow	2	Kernkurs	deutsch

Modulname	Grundlagen der Verkehrstechnik		
Nummer	2539440	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-VuA-44	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Karsten Lemmer
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minustung: schriftlicher Bericht zu Praxisü	_	30 Minuten 1 Studienlei-
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Die Vorlesung Verkehrstechnik vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen zum Verständnis von Verkehrssystemen und ihrer Funktionen und Strukturen sowie deren technische Realisierung vorwiegend aus Bereichen des Landverkehrs. Sie wird ergänzt durch Exkursionen zu Herstellern von Verkehrsmitteln und Infrastruktureinrichtungen sowie Betreibern des Straßen-, Schienen- und Luftverkehrs. Inhalte: Verkehrstechnik; Begriffe, Definitionen, Kenngrößen der Verkehrselemente; Systematik des Verkehrs; Systemzusammenhänge, Verkehrsobjekte, Verkehrsmittel, Verkehrswege, Produktions- und Verteilkonzepte (Rangiertechniken, Ganzzug, Einzelwagenladungsverkehr, Güterverkehrszentren, ...); Verkehrsorganisation (Planung und Disposition, Leit- und Sicherungstechnik); Telematik (Kommunikation und Ortung); Verkehrsphysik (Fahrzeug- und Verkehrsdynamik, Modellierung von Verkehrsflüssen, Flussdynamik); Verteilung von Verkehr, Verkehrssteuerung.

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls eingehende Kenntnisse über die spezifischen Begriffs- und Modellkonzepte der jeweiligen Transportmoden erworben. Sie haben Kenntnisse über die Fachterminologie, Verordnungen und Regelwerke einschließlich internationaler Standards. Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die physikalischen, technologischen und betrieblichen Grundlagen der Verkehrsmittel und -infrastruktur aller Transportmoden inklusive ihres Betriebsverhaltens. Darauf aufbauend werden den Studierenden grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen dynamischen Modellkonzepten auf der Basis mikroskopischer physikalischer Modelle bis zu aggregierten Flussmodellen vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, Verhaltensweisen mit Hilfe von Simulationsmodellen nachzubilden und zu untersuchen. Kenntnisse über die Organisationsformen des Straßen-, Eisenbahn- und Luftverkehrsbetriebs werden vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage deren Einfluss auf das Verkehrsgeschehen zu beurteilen.

Literatur

1. Aberle, G.: Transportwirtschaft. Oldenbourg Verlag, 2009. 2. Helbing, D.: Verkehrsdynamik. Springer, 1997. 3. Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Springer Vieweg, 2018. 4. Pischinger, S., Seiffert, U. (Hrsg.): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Springer Vieweg, 2016. 5. Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. Beuth/Kirschbaum, 2011. 6. Schnieder, E.: Verkehrsleittechnik. Springer, 2007. 7. Treiber, M., Kesting, A.: Verkehrsdynamik und -simulation. Springer, 2010.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität			
Kommentar				
MB-VuA-44				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Vorlesung wird teilweise auf englisch gehalten.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Verkehrstechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

1. Aberle, G.: Transportwirtschaft. Oldenbourg Verlag, 2009. 2. Helbing, D.: Verkehrsdynamik. Springer, 1997. 3. Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Springer Vieweg, 2018. 4. Pischinger, S., Seiffert, U. (Hrsg.): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Springer Vieweg, 2016. 5. Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. Beuth/Kirschbaum, 2011. 6. Schnieder, E.: Verkehrsleittechnik. Springer, 2007. 7. Treiber, M., Kesting, A.: Verkehrsdynamik und -simulation. Springer, 2010.

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Verkehrstechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

1. Aberle, G.: Transportwirtschaft. Oldenbourg Verlag, 2009. 2. Helbing, D.: Verkehrsdynamik. Springer, 1997. 3. Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Springer Vieweg, 2018. 4. Pischinger, S., Seiffert, U. (Hrsg.): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Springer Vieweg, 2016. 5. Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. Beuth/Kirschbaum, 2011. 6. Schnieder, E.: Verkehrsleittechnik. Springer, 2007. 7. Treiber, M., Kesting, A.: Verkehrsdynamik und -simulation. Springer, 2010.

Modulname	Verkehrsleittechnik		
Nummer	2539400	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-VuA-40	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Karsten Lemmer
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur 120 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	schriftlicher Bericht zu Praxisübunger	1	
Zusammensetzung der Modulnote			

Inhalte: Verkehrstechnik; Terminologie und Kenngrößen der Verkehrselemente; Systematik des Verkehrs; Verkehrsobjekte, Verkehrsmittel, Verkehrswege, Produktions- und Verteilkonzepte; Betriebs- und Netzmanagement, Verkehrsflusssteuerung, Verkehrsorganisation; Verkehrsphysik; Verteilung von Verkehr, Einzelfahrzeugsteuerung und Informationsmanagement.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, Funktionen, Strukturen und Technologien von Verkehrsleitsystemen sowie die physikalischen, technologischen und betrieblichen Grundlagen der Verkehrsmittel und -infrastruktur des Bodenverkehrs zu analysieren und diese anhand von Fachbeispielen aus dem Straßen- und Eisenbahnverkehrsbetrieb zu bewerten. Dabei wenden sie die Fachterminologie und die Grundlagen der Verkehrstechnik sowie spezifische Begriffs- und Modellkonzepte des Straßen- und Schienenverkehrs an und benutzen diese bei der Bearbeitung von Fachbeispielen. Die Studierenden beherrschen den Transfer der gelernten Konzepte auf praktische betriebliche Gegebenheiten, die sie in den Praxisübungen bei Herstellern von Verkehrsmitteln und Infrastruktureinrichtungen sowie Betreibern des Straßen- und Schienenverkehrs vorfinden, und können die verkehrsleittechnischen Konzepte am praktischen Beispiel erläutern. Sie analysieren die technischen Einflussmöglichkeiten auf die individuelle Fahrzeugbewegung, die Verkehrsflüsse und die Verkehrsströme in mono- und multimodalen Netzen und leiten geeignete Lösungen auf Basis von Fallbeispielen ab. Darauf aufbauend erörtern sie dynamische Modellkonzepte auf der Basis mikroskopischer physikalischer Modelle bis hin zu aggregierten Flussmodellen anhand von praxisnahen Beispielen und sind in der Lage, diese Methoden, Beschreibungsmittel und Werkzeuge anzuwenden, um Verhaltensweisen mit Hilfe von Simulationsmodelen nachzubilden und zu untersuchen.

Literatur

Schnieder, E.: Verkehrsleittechnik. Springer Verlag, 2008

Braess, H., Seiffert, U. (Hrsg.): Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Vieweg Verlag, 2005

Filipovi#, Ž.: Elektrische Bahnen: Grundlagen, Triebfahrzeuge, Stromversorgung. Springer Verlag 2009

Helbing, D.: Verkehrsdynamik. Springer Verlag 1997

Leonhard, W.: Control of Electrical Drives (Power Sytems). Springer Verlag, 2001

Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Teubner Verlag, 1999

Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. Verlag für Bauwesen, 1997

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität			
Kommentar				
MB-VuA-40				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Achtung: Sprache der Vorlesung ist teileise englisch.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Verkehrsleittechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer Dieter Schnäpp		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Ein ergänzendes Skript ist in Vorbereitung und wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. Ergänzende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgeschlagen.

Titel der Veranstaltung

Verkehrsleittechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer		1	Übung	deutsch
Dieter Schnäpp				

Modulname	Schienenfahrzeuge		
Nummer	2539120	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-VuA-12	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jürgen Pannek
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur (90 M examination element: written exam (9		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) - Grundlagen des Schienenverkehrs und multimodaler Verkehrssysteme - Fahrwerke und Eigenschaften - Antriebsstränge (Energiequelle, Antriebsmaschinen, Hybride) - Bremssysteme - Aufbaukonstruktion (Wagenkasten/Innenausbau) - Kupplungen und Übergänge - Elektrische Ausrüstung (E) - Fundamentals of rail transport and multimodal transport systems - Chassis and properties - Drive trains (energy source, drive engines, hybrids) - Brake Systems - Body construction (car body/interior fittings) - Couplings and transitions - Electrical equipment

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lange, anhand von ausgewählten Beispielen den Entwurf, die Konstruktion und den Aufbau verschiedener Verkehrsmittel des Schienenverkehrs zu vergleichen. Sie werden in die Lage versetzt, die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Schienenfahr-zeugtechnik, Betriebsweisen und Verkehrsmittelnutzung sowie und Wechselwirkungen mit Umwelt und Umgebung zu untersuchen und zu beurteilen. Die spezifischen Stärken und Schwächen von Subsystemen-Lösungen zu Fahrwerk, Antrieb, Bremsen, Aufbau können im Kontext von Nutzeranforderungen bewertet und diskutiert werden. Die Studierenden erwerben durch die theoretische wie auch praktisch orientierte Vorlesung ein verkehrsmittelbezogenes Verständnis hinsichtlich der gemeinsamen Aspekte der Fahrzeugtechnik zur Lösung verkehrsmoden-übergreifender Aufgabenstellungen, z. B. hinsichtlich logistischer und umweltrelevanter Aspekte unter anderem anhand von Konstruktionsbeispielen. Sie sind in der Lage, Analogien zu erkennen und verkehrsmittelspezifisches Wissen zu transferieren und zu vernetzen. Darüber können die Studieren die Grundlagen des rechnergestützten Entwerfens von Schienenfahrzeugen beschreiben methodische Kenntnisse zur Optimierung komplexer Produkte anhand von Fallbeispielen erläutern. compare the design, construction and structure of various means of rail transport using selected examples. They will be able to investigate and assess the basic relationships between rail vehicle technology, operating modes and transport use as well as interactions with the environment and surroundings. The specific strengths and weaknesses of subsystem solutions for chassis, drive, brakes and body can be evaluated and discussed in the context of user requirements. Through the theoretical as well as practical oriented lecture the students acquire a transport related understanding regarding the common aspects of vehicle technology for the solution of cross-mode tasks, e.g. regarding logistic and environmental aspects, among others by means of design examples. They are able to recognise analogies and transfer and network transport-specific knowledge. In addition, the students can describe the basics of computer-aided design of rail vehicles, explain methodological knowledge for the optimization of complex products using case studies.

- Grundwissen Bahnberufe Gerd Holzmann, Ulrich Marks-Fährmann, Klaus Restetzki, Karl-Heinz Sudwischer, Verlag Europa-Lehrmittel, ISBN 3-8085-7401-1 - Fahrzeugtechnik Teil 1 und 2 Jürgen Janicki, Eisenbahn-Fachverlag ISBN 3-9801093-9-0 - Handbuch Schienenfahrzeuge: Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, Christian Schindler (Hrsg.)., Hamburg, Eurail Press, 2014 ISBN 9783777104270 - Electrical Railway Transportation Systems, First published:12 February 2018, Print ISBN:9781119386803 |Online ISBN:9781119386827 |DOI:10.1002/9781119386827 Copyright © 2018 by The Institute of Electrical and Electronic Engineers, Inc. All rights reserved.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität					
Kommentar						
MB-VuA-12						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Schienenfahrzeuge

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Gunther Heider Tianxiang Lan		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

1. Grundwissen Bahnberufe Gerd Holzmann, Ulrich Marks-Fährmann, Klaus Restetzki, Karl-Heinz Sudwischer Verlag Europa-Lehrmittel ISBN 3-8085-7401-1 2. Drehgestelle Bogies Karl Gerhard Baur EK-Verlag ISBN 3-88255-147-X 3. Fahrzeugtechnik Teil 1 und 2 Jürgen Janicki Eisenbahn-Fachverlag ISBN 3-9801093-9-0 4. Regionaltriebwagen Daniel Riechers Transpress Verlag ISBN 3-613-71089-7 5. ICE Daniel Riechers Transpress Verlag ISBN 3-613-71172-9 6. Schienenfahrzeugdynamik K.Knothe, S. Stichel Springer Verlag ISBN 3-540-43429-1

Titel der Veranstaltung

Schienenfahrzeuge

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Gunther Heider		1	Übung	deutsch
Tianxiang Lan				

Literaturhinweise

Grundwissen Bahnberufe Gerd Holzmann, Ulrich Marks-Fährmann, Klaus Restetzki, Karl-Heinz Sudwischer Verlag Europa-Lehrmittel ISBN 3-8085-7401-1 2. Drehgestelle Bogies Karl Gerhard Baur EK-Verlag ISBN 3-88255-147-X 3. Fahrzeugtechnik Teil 1 und 2 Jürgen Janicki Eisenbahn-Fachverlag ISBN 3-9801093-9-0 4. Regionaltriebwagen Daniel Riechers Transpress Verlag ISBN 3-613-71089-7 5. ICE Daniel Riechers Transpress Verlag ISBN 3-613-71172-9 6. Schienenfahrzeugdynamik K.Knothe, S. Stichel Springer Verlag ISBN 3-540-43429-1

Modulname	Intelligent and Connected Vehicles		
Nummer	2534390	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-FZT-39	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Roman Henze
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	28	Selbststudium (h)	122
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 60 M quium zu Laborversuchen (E) 1 Exam achievement: Protocol and/ or colloqu	ination element: Written exa	nm, 60 minutes 1 Course
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) - Mobilitätsanwendungen für automatisierte Fahrzeuge - Automatisierungsstufen (Fahrerassistenz, hochautomatisiertes / vollautomatisiertes Fahren) - Nutzungsszenarien und Abhängigkeiten zum Automatisierungsgrad - Basistechnologien zum automatisierten Fahren (Fahrzeugaktuatorik, Sensorik, Umweltwahrnehmung und -interpretation) und Integration in zukünftige Fahrzeugkonzepte - Car2X- Technologien und Applikationen für vernetztes automatisiertes Fahren Im Laborteil werden Fragestellungen aus dem Themenfeld intelligente und vernetzte Fahrzeuge anhand ausgewählter praktischer Beispielanwendungen behandelt. (E) - Mobility applications for automated vehicles - Automation levels (driver assistance, highly automated / fully automated driving) - Use-cases and dependencies on the degree of automation - Basic technologies for automated driving (vehicle actuators, sensors, environmental perception and interpretation) and integration into future vehicle concepts - Car2X technologies and applications for connected automated driving In the laboratory part, questions from the field of intelligent and connected vehicles are dealt with using selected practical examples.

Qualifikationsziel

(D) Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Motivationen zum Einsatz automatisierter Fahrzeuge in zukünftigen Mobilitätsanwendungen erläutern und das Grundprinzip der Automatisierungsstufen darlegen. In Abhängigkeit des Automatisierungsgrades sind die Studierenden in der Lage zukünftige Nutzungsszenarien oder Mobilitätsanwendungen abzuleiten sowie die daraus resultierenden technischen Anforderungen zu diskutieren. Weiterhin machen sich die Studierenden mit den Aufgaben und Herausforderungen sowie den einzelnen Elementen der Fahrzeugarchitektur für das automatisierte Fahren (Fahrzeugaktuatorik, Sensorik, Umweltwahrnehmung und -interpretation) vertraut. Im Kontext des kooperativen, vernetzten Fahrens sind die Studierenden darüber hinaus befähigt, die Potentiale von Car2X-Kommunikation zur Erweiterung des Wahrnehmungshorizonts zu analysieren sowie die Vorund Nachteile verschiedener Kommunikationstechnologien zu erläutern. Durch die Teilnahme am Labor (Implementierung eigener Applikationen und experimentelle Versuche mit automatisierten Fahrzeugdemonstratoren auf einem Testgelände) sind die Studierenden in der Lage, selbstständig das fachlich Erlernte durch die Bearbeitung ausgewählter praktischer Fragestellungen anzuwenden und umzusetzen. (E) After completing the module, students can explain the motivations for using automated vehicles in future mobility applications and explain the basic principle of the automation levels. Depending on the degree of automation, students are able to derive future use-cases or mobility applications and discuss the resulting technical requirements. Furthermore, the students become familiar with the tasks and challenges as well as the elements of the vehicle architecture for automated driving (vehicle actuators, sensors, environmental perception and interpretation). In the context of cooperative, connected driving, students will also be able to analyze the potential of Car2X communication to broaden the horizon of perception and explain the advantages and disadvantages of various communication technologies. By participating in the laboratory (implementation of own applications and experimental tests with automated vehicle demonstrators on a test track), students are able to apply and implement what they have learned in the lectures by solving selected practical questions.

Literatur

BERTRAM, T. (Hg.): Automatisiertes Fahren 2019. Von der Fahrerassistenz zum autonomen Fahren 5. Internationale ATZ-Fachtagung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020. FRANKE, K., GONTER, M., LESCHKE, A., KÜÇÜKAY, F.: SICHERHEIT - Steigerung der Fahrzeugsicherheit durch Car2X-Kommunikation. In: Automobiltechnische Zeitschrift: ATZ, Vol. 114 No.11, S. 918#924, 2012. GUMPOLTSBERGER, G., POLLMEYER, S., NEU, A., HIRZMANN, G. (2017): Plattform für urbane und automatisierte Elektrofahrzeuge. In: ATZ Automobiltech Z 119 (3), S. 16#21. DOI: 10.1007/s35148-017-0014-z. HENZE, R. (2018): Vom Assistierten zum Hoch-Automatisierten Fahren. Habilitationsschrift: Technische Universität Braunschweig, Institut für Fahrzeugtechnik. MENDIZABEL, J., BERBI-NEAU, M., VINEL, A., PFLETSCHINGER, S., BONNEVILLE, H., PIROVANO, A. et al.: Communication Technologies for Vehicles. 10th International Workshop, Nets4Cars/Nets4Trains/Nets4Aircraft 2016, San Sebastián, Spain, June 6-7: Springer International Publishing, 2016. MEYER, G., BEIKER, S. (Hg.) (2014): Road Vehicle Automation. 1st ed. 2014. Cham: Springer International Publishing (Lecture Notes in Mobility). MITTEREGGER, M., BRUCK, E. M., SOTEROPOULOS, A., STICKLER, A., BERGER, M., DANGSCHAT, J. S. et al. (2020): AVENUE21. Automatisierter und vernetzter Verkehr: Entwicklungen des urbanen Europa. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. MIUCIC, R. (2019): Connected Vehicles. Cham: Springer International Publishing. OPPERMANN, B. H.; STEN-DER-VORWACHS, J. (Hg.) (2020): Autonomes Fahren. Rechtsprobleme, Rechtsfolgen, technische Grundlagen: C.H.BECK. RITZ, J. (2018): Mobilitätswende # autonome Autos erobern unsere Straßen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. VDI-BERICHTE 2288: 32. VDI/VW-Gemeinschaftstagung Fahrerassistenz und automatisiertes Fahren, Düsseldorf: VDI- Verlag, 2016. WASCHL, H., KOLMANOVSKY, I., WILLEMS, F. (2019): Control Strategies for Advanced Driver Assistance Systems and Autonomous Driving Functions. Development, Testing and Verification. 1st ed. 2019. Cham: Springer International Publishing; Imprint: Springer (Lecture Notes in Control and Information Sciences, 476). WATZENIG, D., HORN, M. (2017): Automated Driving. Cham: Springer International Publishing. WINNER, H., HAKULI, S, LOTZ, F., SINGER, C.: Handbuch Fahrerassistenzsysteme, Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität					
Kommentar						
MB-FZT-39						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D) Beide Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Labor) sind zu belegen. Wenn das Modul absolviert wird, darf das Labor #Intelligente und vernetzte Fahrzeuge# nicht mehr im Labormodul Kraftfahrzeugtechnik belegt werden.(E) Both courses (lecture and laboratory) must be taken. If the module is chosen, the laboratory #Intelligent and connected vehicles# can no longer be taken in the laboratory module Automotive Engineering.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Intelligent and Connected Vehicles

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Roman Henze		1	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

BERTRAM, T. (Hg.): Automatisiertes Fahren 2019. Von der Fahrerassistenz zum autonomen Fahren 5. Internationale ATZ-Fachtagung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020.

FRANKE, K., GONTER, M., LESCHKE, A., KÜÇÜKAY, F.: SICHERHEIT - Steigerung der Fahrzeugsicherheit durch Car2X-Kommunikation. In: Automobiltechnische Zeitschrift: ATZ, Vol. 114 No.11, S. 918–924, 2012.

GUMPOLTSBERGER, G., POLLMEYER, S., NEU, A., HIRZMANN, G. (2017): Plattform für urbane und automatisierte Elektrofahrzeuge. In: ATZ Automobiltech Z 119 (3), S. 16–21. DOI: 10.1007/s35148-017-0014-z.

HENZE, R. (2018): Vom Assistierten zum Hoch-Automatisierten Fahren. Habilitationsschrift: Technische Universität Braunschweig, Institut für Fahrzeugtechnik.

MENDIZABEL, J., BERBINEAU, M., VINEL, A., PFLETSCHINGER, S., BONNEVILLE, H., PIROVANO, A. et al.: Communication Technologies for Vehicles. 10th International Workshop, Nets4Cars/Nets4Trains/Nets4Aircraft 2016, San Sebastián, Spain, June 6-7: Springer International Publishing, 2016.

MEYER, G., BEIKER, S. (Hg.) (2014): Road Vehicle Automation. 1st ed. 2014. Cham: Springer International Publishing (Lecture Notes in Mobility).

MITTEREGGER, M., BRUCK, E. M., SOTEROPOULOS, A., STICKLER, A., BERGER, M., DANGSCHAT, J. S. et al. (2020): AVENUE21. Automatisierter und vernetzter Verkehr: Entwicklungen des urbanen Europa. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

MIUCIC, R. (2019): Connected Vehicles. Cham: Springer International Publishing.

OPPERMANN, B. H.; STENDER-VORWACHS, J. (Hg.) (2020): Autonomes Fahren. Rechtsprobleme, Rechtsfolgen, technische Grundlagen: C.H.BECK.

RITZ, J. (2018): Mobilitätswende – autonome Autos erobern unsere Straßen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

VDI-BERICHTE 2288: 32. VDI/VW-Gemeinschaftstagung Fahrerassistenz und automatisiertes Fahren, Düsseldorf: VDI- Verlag, 2016.

WASCHL, H., KOLMANOVSKY, I., WILLEMS, F. (2019): Control Strategies for Advanced Driver Assistance Systems and Autonomous Driving Functions. Development, Testing and Verification. 1st ed. 2019. Cham: Springer International Publishing; Imprint: Springer (Lecture Notes in Control and Information Sciences, 476).

WATZENIG, D., HORN, M. (2017): Automated Driving. Cham: Springer International Publishing.

WINNER, H., HAKULI, S, LOTZ, F., SINGER, C.: Handbuch Fahrerassistenzsysteme, Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015.

Titel der Veranstaltung

Intelligent and Connected Vehicles

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Roman Henze		1	Labor	englisch

Literaturhinweise

BERTRAM, T. (Hg.): Automatisiertes Fahren 2019. Von der Fahrerassistenz zum autonomen Fahren 5. Internationale ATZ-Fachtagung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020.

FRANKE, K., GONTER, M., LESCHKE, A., KÜÇÜKAY, F.: SICHERHEIT - Steigerung der Fahrzeugsicherheit durch Car2X-Kommunikation. In: Automobiltechnische Zeitschrift: ATZ, Vol. 114 No.11, S. 918–924, 2012.

GUMPOLTSBERGER, G., POLLMEYER, S., NEU, A., HIRZMANN, G. (2017): Plattform für urbane und automatisierte Elektrofahrzeuge. In: ATZ Automobiltech Z 119 (3), S. 16–21. DOI: 10.1007/s35148-017-0014-z.

HENZE, R. (2018): Vom Assistierten zum Hoch-Automatisierten Fahren. Habilitationsschrift: Technische Universität Braunschweig, Institut für Fahrzeugtechnik.

MENDIZABEL, J., BERBINEAU, M., VINEL, A., PFLETSCHINGER, S., BONNEVILLE, H., PIROVANO, A. et al.: Communication Technologies for Vehicles. 10th International Workshop, Nets4Cars/Nets4Trains/Nets4Aircraft 2016, San Sebastián, Spain, June 6-7: Springer International Publishing, 2016.

MEYER, G., BEIKER, S. (Hg.) (2014): Road Vehicle Automation. 1st ed. 2014. Cham: Springer International Publishing (Lecture Notes in Mobility).

MITTEREGGER, M., BRUCK, E. M., SOTEROPOULOS, A., STICKLER, A., BERGER, M., DANGSCHAT, J. S. et al. (2020): AVENUE21. Automatisierter und vernetzter Verkehr: Entwicklungen des urbanen Europa. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

MIUCIC, R. (2019): Connected Vehicles. Cham: Springer International Publishing.

OPPERMANN, B. H.; STENDER-VORWACHS, J. (Hg.) (2020): Autonomes Fahren. Rechtsprobleme, Rechtsfolgen, technische Grundlagen: C.H.BECK.

RITZ, J. (2018): Mobilitätswende – autonome Autos erobern unsere Straßen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

VDI-BERICHTE 2288: 32. VDI/VW-Gemeinschaftstagung Fahrerassistenz und automatisiertes Fahren, Düsseldorf: VDI- Verlag, 2016.

WASCHL, H., KOLMANOVSKY, I., WILLEMS, F. (2019): Control Strategies for Advanced Driver Assistance Systems and Autonomous Driving Functions. Development, Testing and Verification. 1st ed. 2019. Cham: Springer International Publishing; Imprint: Springer (Lecture Notes in Control and Information Sciences, 476).

WATZENIG, D., HORN, M. (2017): Automated Driving. Cham: Springer International Publishing.

WINNER, H., HAKULI, S, LOTZ, F., SINGER, C.: Handbuch Fahrerassistenzsysteme, Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015.

Modulname	Grundlagen spurgeführter Verkehr und ÖPNV			
Nummer	4310920	Modulversion		
Kurzbezeichnung	Schienenve	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Bernhard Siefer	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 Minuten)			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

[Grundlagen spurgeführter Verkehr und ÖPNV (V)]

- systemtechnische Grundlagen des Schienenverkehrs
- organisatorische und rechtliche Grundlagen der Eisenbahn nach EBO sowie des ÖPNV nach BOStrab
- Technologie und Baustoffe für den Verkehrswegebau
- Entwässerungs- und bemessungstechnische Grundlagen Verkehrswegebau
- gesetzliche und finanzielle Grundlagen im spurgeführten Verkehr
- Betriebliche und technologische Grundlagen des Spurplanentwurfs
- Grundlagen Personen- und Güterverkehrsstrategien
- Grundlagen umwelttechnischer Aspekte des Schienenverkehrs
- Grundlagen Zugförderung (Lokomotiven, Triebzüge, Bremstechnik)
- Grundlagen Sicherungswesen (Stellwerkstechnik und Zugbeeinflussungssysteme)

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Systemzusammenhänge bei spurgeführten Verkehrssystemen sowohl der Eisenbahnen nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) als auch nach der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab). Dazu gehören die technologischen, baustofftechnischen, entwässerungstechnischen und bemessungstechnischen Grundlagen des Verkehrswegebaus im innerstädtischen Bereich nach BOStrab sowie bei der Eisenbahn nach EBO. Ferner werden die gesetzlichen und finanziellen Grundsätze der Angebotsplanung des spurgeführten Verkehrs sowie die betrieblichen und technologischen Grundlagen des Rad- Schiene-Systems vorgestellt. Die Studierenden erlernen außerdem Grundlagen des Spurplanentwurfs, des Sicherungswesens im Straßen- und Eisenbahnbereich, der Fahrdynamik sowie umwelttechnische Aspekte des Schienenverkehrs.

Literatur

Vorlesungsskript, Präsentation

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität					
Kommentar						
Schienenve						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung						
Grundlagen spurgeführter Verkehr und ÖPNV						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Florian Beland Gunnar Bosse Bastian Ehrenholz Jan Peter Ludwig Heemsoth Jörn Pachl Thomas Bernhard Siefer		4	Vorlesung/Übung	deutsch		
Nina Sievers Friedrich Stute						

Modulname	Mobile Arbeitsmaschinen und Nutzfahrzeuge			
Nummer	2517180	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-ILF-18	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ludger Frerichs	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Es bestehen keine besonderen fachlichen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Veranstaltung.			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Grundlagen Fahrzeuge und Komponenten
- Grundzüge der Landtechnik
- Schwere Nutzfahrzeuge
- Nfz-Anhänger und Nfz-Auflieger
- Technik in der Intralogistik
- Einsatz und Konstruktion von Erdbaumaschinen
- Gesetzliche Bestimmungen (Maschinenrichtlinie)

Qualifikationsziel

Studierende sind nach erfolgreicher Belegung dieses Moduls in der Lage:

- beispielhaft verschiedene technische Ausführungen und typische Einsatzgebiete von mobilen Arbeitsmaschinen, Nutzfahrzeugen, Bussen und Flurförderzeugen zu beschreiben.
- die Vielfalt der mobilen Maschinen im Überblick zu kategorisieren und die Anwendungsbereiche den Maschinen zuordnen.
- durch umfassende Kenntnisse im Bereich Aufbau, Prozesstechnik, Antriebstechnik, Fahrwerk und Rad-Boden-Interaktion, Maschinenkonzepte und -komponenten zu berechnen, miteinander zu vergleichen und zu bewerten.
- auf Basis der Anforderungen und der Arbeitsaufgabe grundsätzlich zu entscheiden, welche mobile Maschine inklusive Ausrüstung jeweils geeignet ist.
- die grundsätzlichen Anforderungen der Maschinenrichtlinie, deren nationale Umsetzung und die Verwendung von harmonisierten Normen bei der Entwicklung von mobilen Arbeitsmaschinen zu benennen.

Literatur

Braun, H.; Kolb, G.: LKW - Ein Lehrbuch und Nachschlagewerk. Bonn: Kirschbaum Verlag 2012, ISBN 9783781218505.

Eichhorn, H. (Hrsg.): Landwirtschaftliches Lehrbuch: Landtechnik. Stuttgart: Ulmer 1999, ISBN 3800110865.

Hoepke, E.; Breuer, S. (Hrsg.): Nutzfahrzeugtechnik: Grundlagen, Systeme, Komponenten. Wiesbaden: Springer Vieweg 2016, ISBN 9783658095376.

Kunze, G.; Göhring, H.; Jacob, K.; Scheffler, M. (Hrsg.): Baumaschinen: Erdbau- und Tagebaumaschinen, Wiesbaden: Vieweg & Teubner 2012, ISBN: 9783834815927.

MAN Truck & Bus AG (Hrsg.): Grundlagen der Nutzfahrzeugtechnik, Lkw und Bus. Lehrbuch der MAN Academy. Bonn: Kirschbaum Verlag 2016, ISBN 9783781219946.

Pischinger, S.; Seiffert, U. (Hrsg.): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Wiesbaden: Springer Vieweg 2016, ISBN 9783658095277.

Renius, K. T.: Fundamentals of Tractor Design. Cham: Springer Verlag 2020, ISBN 9783030328047.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen							
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität						
Kommentar							
MB-ILF-18							

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung						
Mobile Arbeitsmaschinen und Nutzfahrzeuge						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Ludger Frerichs Steffen Schwich		2	Vorlesung	deutsch		
Literaturhinweise						

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung						
Mobile Arbeitsmaschinen und Nut	zfahrzeuge					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Ludger Frerichs Steffen Schwich		1	Übung	deutsch		
Literaturhinweise						
Wird zu Beginn der Veranstaltung	bekannt gegeben.					

Modulname	Verkehrs- und Stadtplanung		
Nummer	4302330	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD-33	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Friedrich
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Verkehrs- und Stadtplanung (VÜ)]

- Determinanten der räumlichen Entwicklung
- Planungsebenen und Planungsprozess
- Raumordnungsprogramme und -pläne
- Aufgaben und Ziele der kommunalen Planung
- Verfahren und Inhalte der Bauleitplanung
- ökologische Planung im Zusammenhang mit der Stadt- und Regionalplanung
- Verkehrsnetze
- 4-Stufen-Algorithmus
- Umweltwirkungen des Verkehrs
- Straßenraumentwurf
- Kennwerte und Theorie des Verkehrsablaufs
- Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
- Lichtsignalsteuerung

Qualifikationsziel

Die Studierenden lernen die Aufgaben, Ziele, gesetzlichen Grundlagen und Instrumente der räumlichen Planung als Rahmenplanung für die einzelnen Fachplanungen kennen. Ferner wird der Planungsprozess und seine Bestandteile sowie dessen Methoden vermittelt. Die Studierenden erlangen damit die Fähigkeit, einen Bebauungsplan zu entwerfen und die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten.

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten und die Organisation des Verkehrsablaufes auf Straßenverkehrsanlagen sowie über die Gestaltung, Dimensionierung und Leistungsfähigkeit dieser Anlagen. Die Studierenden werden befähigt, den Verkehrsablauf auf bestehenden und geplanten Anlagen zu untersuchen sowie nach unterschiedlichen Kriterien qualitativ und quantitativ zu bewerten.

Die Studierenden erhalten weiterhin einen Einblick in die Grundlagen und Richtlinien zum innerstädtischen Straßenraumentwurf und sollen befähigt werden, für einen einfachen Straßenraum unter angemessener Berücksichtigung aller konkurrierenden Nutzungsansprüche einen geeigneten Entwurf selbständig anzufertigen.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität					
Kommentar						
BAU-STD-33						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung						
Verkehrs- und Stadtplanung						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Bernhard Friedrich Frank Schröter		4	Vorlesung/Übung	deutsch		

hnologie - Schwer	punkt Nachhaltigkei	 it		
	P unit i vii unit i i i i i i i i i i i i i i i i i i			

Modulname	Nachhaltige Energiesysteme			
Nummer	2423640	Modulversion		
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-64	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung	elenia Institut für Hoch- spannungstechnik und Energiesysteme	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel Michael Kurrat	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mündliche Prü	fung (30 min)		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Es wird die systemorientierte Gestaltung nachhaltiger Energiesysteme als einzelne Systeme und gekoppelte Systeme im Rahmen von Klimaschutz und Energiewende behandelt.

Die Veranstaltung vermittelt Ansätze zur Analyse und Auslegung nachhaltiger Energiesysteme im Bereich Photovoltaik, Windenergie, Wasserstoff, elektrische und stoffliche Speicherung sowie Wärmepumpensystemen.

Ausgehend von den Grundlagen in der Analyse und Auslegung einzelner Systemkomponenten werden übliche Konzepte für die genannten Energiesysteme behandelt.

Die hier gewonnen Erkenntnisse zur einfachen Auslegung und Beurteilung der Systeme (Energiebedarfe, Aufbau und Zusammenwirken der Systemkomponenten) werden abschließend im Kontext sektorengekoppelter Systeme angewendet.

Im letzten Kapitel werden sektorengekoppelte Systeme skizziert. Die zurzeit bekannten und konkurrierenden Technologien werden entsprechend ihrer einzelnen und kombinierten Anwendungsbereiche einordnend gegenübergestellt. Ausgehend von den Grundlagen der Systemkonzeptionierung (Energiebedarfe, Aufbau und Zusammenwirken der Systemkomponenten) werden übliche Konzepte für die genannten Energiesysteme behandelt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse zur einfachen Auslegung und Beurteilung der Systemkomponenten werden anschließend im Kontext sektorengekoppelter Systeme angewendet.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage einfache Systeme in den einzelnen Technologiezweigen zu konzipieren und zu analysieren sowie deren Potentiale einordnend und anhand von Nachhaltigkeitskriterien zu beurteilen.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Energiesystemtechnik. Sie interpretieren und bewerten Texte und Daten aus der Energietechnik. Die Studierenden sind in der Lage, für eine gegebene Fragestellung der Systemtechnik ein angemessenes Abstraktionsniveau zu wählen und auf diesem Niveau zu arbeiten. Sie können Anforderungen, Konzepte und Schnittstellen der Energieübertragung, -verteilung und -speicherung formulieren. Für die Energietechnik verfügen sie über einen systematischen Ansatz, der durch die Anwendung von Theorien, Modellen gekennzeichnet ist und sie können wissenschaftliche Modellvorstellungen anwenden.

Sie reflektieren kritisch ihre eigene Denkweise, ihre Entscheidungen und Handlungen und sind in der Lage, logisch zu denken (erkennen Trugschlüsse und Täuschungen) und können wissenschaftliche Daten kritisch interpretieren (Herkunft, Vollständigkeit, Relevanz, etc.) und eine begründete Meinung formulieren. Sie können die Ergebnisse der wis-

senschaftlichen Arbeit in den gegebenen Beispielen schriftlich und mündlich anderen mitteilen und sich professionell zu verhalten (im Sinne von Zuverlässigkeit, Engagement, Korrektheit, präzises Arbeiten, Ausdauer, Selbstständigkeit etc.). Die Studierenden arbeiten aufgabenbezogen und zielorientiert in der Lerngruppe und setzen sich mit gruppendynamischen Prozessen auseinander.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Energie					
Kommentar						
ET-HTEE-64						

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN		
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen		
Anwesenheitspflicht		

Titel der Veranstaltung						
Nachhaltige Energiesysteme						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Bernd Engel Michael Kurrat Michel Meinert		4	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Elektromobilität				
Nummer	2414330	Modulversion			
Kurzbezeichnung	ET-IMAB-33	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit			
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Markus Henke Regine Mallwitz		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (30 min)				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Ladeinfrastrukturen und elektrifizierten Fahrzeugkonzepten vermittelt. Die wesentlichen Strukturen von in Fahrzeugen verwendeten elektrischen Maschinen und Umrichtern werden ausgehend von klassischen fahrzeugtechnischen Aspekten dargestellt. Abschließend werden aktuelle Forschungsthemen auf die Lerninhalte reflektiert, um den aktuellen Technologiestand aufzuzeigen.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, für die Ladeinfrastruktur, für Ladegeräte und für die vorgestellten Komponenten im Bordnetz einfache Auslegungen, ausgehend von Fahrwiderständen, Energieverbräuchen und Verlustbetrachtungen vorzunehmen. Hierzu wird die Interpretation von Komponentenkennfeldern und deren Integration in Gesamtmodelle vermittelt.

Die Studierenden kennen Aufbau, Funktionsweise und Randbedingungen von Elektrofahrzeugen sowie die grundlegenden physikalischen Größen und Konzepte. Sie können die Konzepte (insbesondere hybride Antriebsstrangkonzepte, Fahrzeugkonzepte, elektrische Maschinen, leistungselektronische Grundkomponenten) auf unterschiedliche grundlegende Problemstellungen im Antriebsstrang mobiler Fahrzeuge und auf Nebenverbraucher anwenden und geeignete Lösungsverfahren angeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Energie				
Kommentar					
ET-IMAB-33					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung					
Elektromobilität					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Markus Henke Niklas Langmaack Regine Mallwitz		4	Vorlesung	deutsch	

Modulname	Ganzheitliches Life Cycle Management				
Nummer	2522990	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IWF-99	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur+, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten				
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation im Rahmen eines Teamprojektes (auf Antrag fließt das Ergebnis der Studienleistung im Rahmen von Klausur+ zu maximal 20% in die Bewertung ein)				
Zusammensetzung der Modulnote					

- zentrale Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen
- Bedeutung und Hintergrund des Begriffs der Nachhaltigkeit und daraus entstehende Konsequenzen für Unternehmen
- bestehende Lebenszykluskonzepte und entsprechende Lebenszyklen von technischen Produkten
- Bezugsrahmen für ein Ganzheitliches Life Cycle Management
- komplexe Systeme im Kontext der Methoden des Life Cycle Managements
- ingenieurwissenschaftliche Methoden zur Analyse und Quantifizierung von ökologischen sowie ökonomischen Auswirkungen
- Sensibilisierung für Problemverschiebungen
- simulationsbasiertes Planspiel für ganzheitliches Denken (Teamprojekt)

Qualifikationsziel

Die Studierenden...

- ... können relevante Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen erkennen und in den Bezugsrahmen des Ganzheitlichen Life Cycle Management einordnen.
- ... können die zentralen Elemente einer Nachhaltigen Entwicklung nennen und mithilfe des Bezugsrahmens analysieren.
- ... sind in der Lage, lebenszyklusorientiere Konzepte zu analysieren, um nachhaltige Lebenszyklen technischer Produkte grundlegend zu entwickeln.
- ... können in komplexen dynamischen Systemen denken und das Modell lebensfähiger Systeme skizzieren.
- ... sind in der Lage, lebensphasenübergreifende und –bezogene Disziplinen zu unterscheiden und mithilfe des St. Galler Managementkonzeptes und des Bezugsrahmens zu erörtern.
- ... können das Vorgehen einer Ökobilanz reproduzieren und dabei die Rahmenbedingungen (z.B. Umweltauswirkungen, funktionelle Einheit) benennen und Ergebnisse einer Ökobilanz diskutieren.
- ... sind in der Lage, eine ökonomische Wirkungsanalyse mithilfe der Methode des Life Cycle Costing eigenständig durchzuführen.
- ... sind in der Lage, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit effektiv selbst zu organisieren, die Arbeit aufzuteilen, eine termingerechte Zielerreichung sicherzustellen und eine lösungsorientierte Kommunikation einzusetzen.

Literatur

HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
MB-IWF-99					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesung und Übung sind zu belegen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann		2	Vorlesung	deutsch
Mark Mennenga				
Jan Felix Niemeyer				
Sina Rudolf				

Literaturhinweise

1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Sina Rudolf		1	Teamprojekt	deutsch

Literaturhinweise

siehe Modulbeschreibung

Modulname	Ganzheitliches Life Cycle Management mit Labor				
Nummer	2545010	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IWF2-01	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur+, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten				
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen: a) Präsentation im Rahmen eines Teamprojektes (auf Antrag fließt das Ergebnis der Studienleistung im Rahmen von Klausur+ zu maximal 20% in die Bewertung ein) b) Laborprotokoll und Präsentation der Laborergebnisse				
Zusammensetzung der Modulnote					

- zentrale Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen
- Bedeutung und Hintergrund des Begriffs der Nachhaltigkeit und daraus entstehende Konsequenzen für Unternehmen
- bestehende Lebenszykluskonzepte und entsprechende Lebenszyklen von technischen Produkten
- Bezugsrahmen für ein Ganzheitliches Life Cycle Management
- komplexe Systeme im Kontext der Methoden des Life Cycle Managements
- ingenieurwissenschaftliche Methoden zur Analyse und Quantifizierung von ökologischen sowie ökonomischen Auswirkungen
- Sensibilisierung für Problemverschiebungen
- simulationsbasiertes Planspiel für ganzheitliches Denken (Teamprojekt)
- Methoden und Werkzeuge zur lebensphasenübergreifenden Produkt- und Prozessgestaltung zur Entwicklung von Produkt-Service-Systemen, Material- und Energieeffizienz im Produktlebenslauf sowie Ökobilanzierung (Labor)

Qualifikationsziel

Die Studierenden ...

- können relevante Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen erkennen und in den Bezugsrahmen des Ganzheitlichen Life Cycle Management einordnen.
- können die zentralen Elemente einer Nachhaltigen Entwicklung nennen und mithilfe des Bezugsrahmens analysieren.
- sind in der Lage, lebenszyklusorientiere Konzepte zu analysieren, um nachhaltige Lebenszyklen technischer Produkte grundlegend zu entwickeln.
- können in komplexen dynamischen Systemen denken und das Modell lebensfähiger Systeme skizzieren.
- sind in der Lage, lebensphasenübergreifende und –bezogene Disziplinen zu unterscheiden und mithilfe des St. Galler Managementkonzeptes und des Bezugsrahmens zu erörtern.
- können das Vorgehen einer Ökobilanz reproduzieren und dabei die Rahmenbedingungen (z.B. Umweltauswirkungen, funktionelle Einheit) benennen und Ergebnisse einer Ökobilanz diskutieren.

- sind in der Lage, eine ökonomische Wirkungsanalyse mithilfe der Methode des Life Cycle Costing eigenständig durchzuführen.
- sind in der Lage, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit effektiv selbst zu organisieren, die Arbeit aufzuteilen, eine termingerechte Zielerreichung sicherzustellen und eine lösungsorientierte Kommunikation einzusetzen.
- sind in der Lage, Produkt-Service-Systeme zu kategorisieren und mithilfe der IPSS-Layer-Methode industrielle Produkt-Service-Systeme zu entwickeln.
- können anhand des Business Model Canvas und der SWOT-Analyse ökonomische Bewertungen sowie ökonomische und ökologische Auswirkungen von Produkt-Service-Systemen vornehmen.

Literatur

HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
MB-IWF2-01					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesung, Teamprojekt und Labor sind zu belegen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann		2	Vorlesung	deutsch
Mark Mennenga				
Jan Felix Niemeyer				
Sina Rudolf				

Literaturhinweise

1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Sina Rudolf		1	Teamprojekt	deutsch

Literaturhinweise

siehe Modulbeschreibung

Titel der Veranstaltung					
Labor Ganzheitliches Life-Cycle-Management					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Christoph Herrmann Jan Felix Niemeyer		1	Labor	deutsch	
Literaturhinweise					
1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.					

Modulname	Environmental and Social Sustainability in Engineering			
Nummer	2513350	Modulversion	v2	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-86	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	180			
Präsenzstudium (h)	54	Selbststudium (h)	126	
Zwingende Voraussetzungen			,	
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur+, 120 Mi	nuten, oder mündliche Prüfu	ing, 30 Minuten	
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: Bericht zum vorlesungsbegleitenden Projekt (Tutorial) sowie Referat (Auf Antrag fließt das Ergebnis der Studienleistung im Rahmen von Klausur+ zu maximal 10 % in die Bewertung ein.)			
Zusammensetzung der Modulnote				

(E) I. Introduction Global environmental and social sustainability challenges in the context of product and process engineering o I = Impact o P = Population o A = Affluence o T = Technology o Lecture#s Framework II. Social Sustainability Social and cultural studies of technology: basic approaches in the context of sustainable engineering Concepts and theories of inequality and power in the context of sustainable engineering Methods and techniques of critical design Approaches to critical analysis & design III. Environmental sustainability Relative environmental sustainability o Weak perspective of sustainability and Triple Bottom Line o Efficiency and effectiveness Absolute environmental sustainability o Strong perspective of sustainability o Earth#s carrying capacity Planetary boundaries o Safe Operating space o Operationalization challenges Assessment of Environmental Impacts (I) o Areas of Protection o Endpoint indicators Assessment of Environmental Impacts (II) o Midpoint indicators III. Life Cycle Engineering Systems and Life Cycle Thinking for sustainable engineering o Foreground system o Background system Methods and Tools in Life Cycle Engineering o Decision making in sustainable engineering o LCE framework and fields of action o Methods and tools in Life Cycle Engineering, e.g. Eco-design, Design for X LCA-based Life Cycle Engineering o Life Cycle Assessment o LCA-based Life Cycle Engineering # method and challenges, e.g. data acquisition, variabilities resulting from technical parameters o Interpretation and visualization for engineering applications and decision-making (D) I. Einführung Globale ökologische und soziale Nachhaltigkeitsherausforderungen im Kontext der Produkt- und Verfahrenstechnik o I = Impact o P = Population o A = Affluence (Wohlstand) o T = Technologie o Bezugsrahmen der Vorlesung II. Soziale Nachhaltigkeit Sozial- und kulturwissenschaftlichen Technikforschung; grundlegende Ansätze im Kontext nachhaltiger Ingenieurwissenschaft Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und Macht im Kontext nachhaltiger Ingenieurwissenschaft Methoden und Techniken kritischer Technikgestaltung Ansätze zu ethischer Analyse & Design II. Ökologische Nachhaltigkeit Relative ökologische Nachhaltigkeit o Schwache Perspektive der Nachhaltigkeit und Triple Bottom Line o Effizienz und Effektivität Absolute ökologische Nachhaltigkeit o Starke Perspektive der Nachhaltigkeit o Tragfähigkeit der Erde Planetare Grenzen o Sicherer Betriebsraum o Herausforderungen bei der Operationalisierung Bewertung der Umweltauswirkungen (I) o Schutzbereiche o Endpunkt-Indikatoren Bewertung der Umweltauswirkungen (II) o Midpoint-Indikatoren III. Life Cycle Engineering System- und Lebenszyklus-Denken im Kontext nachhaltiger Ingenieurwissenschaft o Vordergründiges System o Hintergrundsystem Methoden und Werkzeuge im Life Cycle Engineering o Entscheidungsfindung im nachhaltigen Engineering o LCE-Rahmen und Handlungsfelder o Methoden und Werkzeuge im Life Cycle Engineering, z. B. Ökodesign, Design for X LCA-basiertes Life Cycle Engineering o Ökobilanzierung o LCA-based Life Cycle Engineering - Methode und Herausforderungen, z. B.

Datenerfassung, Variabilitäten durch technische Parameter Interpretation und Visualisierung für technische Anwendungen und Entscheidungen

Qualifikationsziel

(E) With regard to environmental sustainability students are # able to name the global challenges on environmental sustainability and describe the levers of product and process engineering on those impacts based on the IPAT equation. Furthermore, the students can reflect on each of the terms of the equation and their complex interactions # able to explain the concepts of relative and absolute sustainability. In this regard, the students are able to describe the concept of planetary boundaries regarding the earth#s carrying capacity. The students are furthermore able to reflect on the challenges related to the allocation of safe operating spaces. # able to describe different environmental impact categories including the impact pathway of the emissions causing this impact and name their end-point indicators. # able to apply systems thinking to critically analyze on the life cycle of technical products and processes. # able to critically reflect on the influence exerted by the surrounding background systems to a technology with regard to its environmental impact. # able to describe the scope and fields of action of Life Cycle Engineering (LCE). # are able to name methods and tools in LCE, from qualitative to quantitative approaches, and are able to discuss their application potentials within engineering activities. # able to explain the core life cycle assessment (LCA) method, including key terms (e.g. environmental impact, functional unit, system boundary). Furthermore, the students are able to understand the challenges of LCA-based Life Cycle Engineering and can name strategies to address those challenges. With regard to social sustainability students are # able to identify how local and global inequalities are inscribed in engineering practices and understand the social impact of engineering products on the basis of fundamental concepts of inequality (e.g. subjective, structural and symbolic dimensions of inequality, intersectionality and diversity, gender studies). # aware of the mutual influence society, engineering and scientific knowledge production have on each other and can explain basic approaches and concepts of social and cultural studies of technology (SST, SCOT, ANT etc.), which theoretically grasp this relation of mutual construction. Furthermore, they can apply these concepts to different fields of engineering and technological products. # able to identify social actors/stakeholders who are involved in engineering practices, overseen, affected by their outcomes or intended to use the respective product of these practices in the future. They know suitable methods (e.g. PD, VSD, OD) to communicate and work with these social actors/stakeholders and can employ them in different contexts. # able to recognize and analyze conflicts of interests and dilemma situations in engineering processes, which might result from taking into account a) marginalized, vulnerable or so far overseen social actors/stakeholders, b) different dimensions of sustainability (e.g. social, economic, ecological) or c) ethical considerations. # able to reflect on their own perspectives, interests and responsibilities as future engineers, in order to make conscious and socially responsible design decisions. (D) In Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit sind Studierende # in der Lage, die globalen Herausforderungen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu benennen und die Hebel der Fertigungs- und Verfahrenstechnik auf diese Auswirkungen anhand der IPAT-Gleichung zu beschreiben. Darüber hinaus können die Studierenden die einzelnen Elemente der Gleichung und ihre komplexen Wechselwirkungen reflektieren # in der Lage, die Konzepte der relativen und absoluten Nachhaltigkeit zu erklären. In diesem Zusammenhang können die Studierenden das Konzept der planetarischen Grenzen hinsichtlich der Tragfähigkeit der Erde beschreiben und die Herausforderungen im Zusammenhang mit einem sicheren Handlungsraum diskutieren. # in der Lage, verschiedene Umweltwirkungskategorien einschließlich des Wirkungspfades der verursachenden Emissionen zu beschreiben und deren Endpunktindikatoren zu benennen. # in der Lage, ein Systemdenken anzuwenden, um den Lebenszyklus von technischen Produkten und Prozessen kritisch zu analysieren. # in der Lage sein, den Einfluss der umgebenden Hintergrundsysteme auf eine Technologie kritisch zu reflektieren und die Wechselwirkungen zu identifizieren. # in der Lage, die Ziele und die Handlungsfelder des Life Cycle Engineering (LCE) zu beschreiben. # in der Lage, Methoden und Werkzeuge des LCE, von qualitativen bis zu quantitative Ansätzen, zu benennen und deren Anwendungspotentiale innerhalb von Ingenieurstätigkeiten zu diskutieren. # in der Lage, die Kernmethode der Ökobilanzierung (LCA) zu erläutern, einschließlich wichtiger Begriffe (z.B. Umweltbelastung, funktionelle Einheit, Systemgrenze). Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Herausforderungen des LCA-basierten Life Cycle Engineering zu verstehen und können Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen nennen. In Bezug auf die soziale Nachhaltigkeit sind Studierende # in der Lage zu identifizieren, wie lokale und globale Ungleichheiten in ingenieurwissenschaftliche Praktiken eingeschrieben werden, und verstehen die sozialen Auswirkungen ingenieurwissenschaftlicher Produkte auf der Basis grundlegender Konzepte von sozialer Ungleichheit (z.B. subjektive, strukturelle und symbolische Dimensionen von Ungleichheit, Intersektionalität und Diversität, Gender Studies.) # sich der gegenseitigen Beeinflussung von Gesellschaft, Ingenieurwesen und wissenschaftlicher Wissensproduktion bewusst und können grundlegende Konzepte der sozial- und kulturwissenschaftlichen Technikforschung (SST, SCOT, ANT) erklären. Sie können diese Konzepte auf verschiedene Felder der Ingenieurwissenschaften und ihre technologischen Produkte anwenden. # in der Lage, die sozialen Akteure/Stakeholder zu identifizieren, die in ingenieurwissenschaftlichen Praktiken involviert sind, von deren Ergebnissen betroffen sind oder als Nutzer*innen/Zielgruppe der jeweiligen Produkte angenommen oder auch nicht mitgedacht werden. Sie kennen geeignete Methoden (z.B. PD, VSD, OD), um mit diesen sozialen Akteur*innen/Stakeholdern zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, und können diese anwenden. # in der Lage, Interessenskonflikte und Dilemma-Situationen in ingenieurwissenschaftlichen Prozessen, die sich u.a. aus der Berücksichtigung a) marginalisierter, vulnerabler oder bisher übersehener sozialer Gruppen, b) der verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) oder c) ethischen Überlegungen ergeben, erkennen und analysieren. # diesbezüglich in der Lage, über eigene Perspektiven, Interessen und Verantwortlichkeiten zu reflektieren, um bewusste und sozial verantwortliche Gestaltungsentscheidung zu treffen.

Literatur

- Hauschild, Michael Z., Sami Kara, and Inge Røpke. "Absolute sustainability: Challenges to life cycle engineering." Cirp Annals 69.2 (2020): 533-553. - Hermann, Christoph, and Sami Kara, eds. Sustainable Production, Life Cycle Engineering and Management. Springer Book Series; https://www.springer.com/series/10615 - Clift, Roland, et al. "The challenges of applying planetary boundaries as a basis for strategic decision-making in companies with global supply chains." Sustainability 9.2 (2017): 279. - Hauschild, Michael Z., Christoph Herrmann, and Sami Kara. "An integrated framework for life cycle engineering." Procedia CIRP 61 (2017): 2-9. - MacKenzie, Donald / Wajcman, Judy (Eds.) (1999): The Social Shaping of Technology, 2nd Ed. Buckingham, Philadelphia: Open University Press. - Oudshoorn, Nelly/ Pinch, Trevor (Eds.) (2003): How Users matter. The Co-Construction of Users and Technology. Cambridge, Ma.: MIT Press. - Simonsen, Jesper/ Robertson, Toni (2013): Routledge International Handbook of Participator Design. London: Routledge - Escobar, Arturo (2018): Designs for the Pluriverse. Durham and London: Duke University Press - Bath, Corinna (2013): Searching for methodology. In: Ernst, Waltraud/ Horwath, Ilona (Hrsg.): Gender in Science and Technology. Interdisciplinary Approaches, transcript, Bielefeld, 57#78. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
MB-IWF-86					

1

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Environmental and Social Sustainability in Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Juan Felipe Cerdas Marin Christoph Herrmann Nelli Kononova Abdur Rahman Thamjigar Ali		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

Hauschild, Michael Z., Sami Kara, and Inge Røpke. "Absolute sustainability: Challenges to life cycle engineering." CIRP Annals 69.2 (2020): 533-553. Hermann, Christoph, and Sami Kara, eds. Sustainable Production, Life Cycle Engineering and Management. Springer Book Series; https://www.springer.com/series/10615 Clift, Roland, et al. "The challenges of applying planetary boundaries as a basis for strategic decision-making in companies with global supply chains." Sustainability 9.2 (2017): 279. Hauschild, Michael Z., Christoph Herrmann, and Sami Kara. "An integrated framework for life cycle engineering." Procedia CIRP 61 (2017): 2-9. Rockström, Johan 'Bounding the Planetary Future: Why We Need a Great Transition,? Great Transition Initiative (April 2015). MacKenzie, Donald / Wajcman, Judy (Eds.) (1999): The Social Shaping of Technology, 2nd Ed. Buckingham, Philadelphia: Open University Press. Oudshoorn, Nelly/ Pinch, Trevor (Eds.) (2003): How Users matter. The Co-Construction of Users and Technology. Cambridge, Ma.: MIT Press.

Titel der Veranstaltung

Environmental and Social Sustainability in Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Juan Felipe Cerdas Marin Christoph Herrmann Nelli Kononova Abdur Rahman Thamjigar Ali		2	Teamprojekt	englisch

Literaturhinweise

Hauschild, Michael Z., Sami Kara, and Inge Røpke. "Absolute sustainability: Challenges to life cycle engineering." CIRP Annals 69.2 (2020): 533-553. Hermann, Christoph, and Sami Kara, eds. Sustainable Production, Life Cycle Engineering and Management. Springer Book Series; https://www.springer.com/series/10615 Clift, Roland, et al. "The challenges of applying planetary boundaries as a basis for strategic decision-making in companies with global supply chains." Sustainability 9.2 (2017): 279. Hauschild, Michael Z., Christoph Herrmann, and Sami Kara. "An integrated framework for life cycle engineering." Procedia CIRP 61 (2017): 2-9. Rockström, Johan ?Bounding the Planetary Future: Why We Need a Great Transition,? Great Transition Initiative (April 2015). MacKenzie, Donald / Wajcman, Judy (Eds.) (1999): The Social Shaping of Technology, 2nd Ed. Buckingham, Philadelphia: Open University Press. Oudshoorn, Nelly/ Pinch, Trevor (Eds.) (2003): How Users matter. The Co-Construction of Users and Technology. Cambridge, Ma.: MIT Press. Simonsen, Jesper/ Robertson, Toni (2013): Routledge International Handbook of Participator Design. London: Routledge Escobar, Arturo (2018): Designs for the Pluriverse. Durham and London: Duke University Press

Modulname	Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenschutzes			
Nummer	4306640	Modulversion		
Kurzbezeichnung	BAU-STD3-64	Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Siedlungswas- serwirtschaft	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Dockhorn	
Arbeitsaufwand (h)	180 h			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.) oder mdl. Prüfung	g (ca. 60 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

[Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenschutzes (V)]

Vermittlung vertiefender Kenntnisse der biologischen, chemischen und physikalischen Prozesse und der verfahrenstechnischen Grundlagen des technischen Umweltschutzes, Bedeutung von Stoffstromanalysen und Fragen der Ressourceneffizienz

[Ökobilanzierung (VÜ)]

Vermittlung der Methodik und Vorgehensweise bei der Erstellung von Ökobilanzen, fallbezogene angeleitete Erstellung von Ökobilanzen, Besonderheiten der Ökobilanzierung in der Abfallwirtschaft

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein breites Wissen über die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen des Umweltund Ressourcenschutzes. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der biologischen, chemischen und physikalischen Prozesse sowie Abläufe von Verfahren im technischen Umwelt- und Ressourcenschutz (Stoffkreisläufe, Ressourcenökonomie, alternative Behandlungskonzepte). Sie können Stoffstrom- und Ökobilanzen erstellen und somit ökologische und ökonomische Fragenstellungen kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, Umweltauswirkungen und Ressourceneffizienz von Maßnahmen und Produkten zu analysieren und in Bezug auf Fragen des Umweltschutzes zu beurteilen auch unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnissen. Sie sind in der Lage umweltrelevante Probleme mit Hilfe von Ökobilanzen zu erfassen und zu bewerten, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und somit die Steuerung von ökologischen Zielsetzungen zu unterstützen.

Literatur

Verwendete PowerPoint Präsentationen werden als Handout bzw. über das Internet zur Verfügung gestellt.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
BAU-STD3-64					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	
Tital dar Varanctaltung	

Titel der Veranstaltung							
Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen des Umwelt und Ressourcenschutzes							
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache							
Thomas Dockhorn Xiao Xu		2	Vorlesung	deutsch			

Titel der Veranstaltung				
Ökobilanzierung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kai Münnich		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Umweltschutz		
Nummer	4337060	Modulversion	
Kurzbezeichnung	Umweltschu	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Siedlungswas- serwirtschaft
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Dockhorn
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

[Umweltschutz für Ingenieure (V)]

Grundlagen der biologischen, chemischen und physikalischen Wasser, Abwasser-, Abluft- und Abfallbehandlung; Grundlagen der Ökologie, Grundlagen der Energiewirtschaft, Grundlagen des Umweltrechtes (national), Grundlagen des internationalen Umweltrechtes, Vorstellung von Leitlinien des Umweltschutzes

[Geologie für Ingenieure (V)]

Einführung in die Entstehung und den Aufbau der Erde, Prozesse an Plattengrenzen, Vorstellung des Gesteinszyklus, Grundlagen der geologischen Zeitskala, Vorstellung endogener und exogener Prozesse und deren Einfluss auf Landschaftsbild und Landnutzung

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die für den Umweltschutz wesentlichen biologischen, physikalischen und chemischen Grundlagen. Es wird weiterhin nötiges Grundwissen über ökologische, ökonomische, soziale und politische Gegebenheiten zum Verständnis ingenieurtechnischer Umweltschutzaufgaben erworben, so dass die Studierenden in der Lage sind wissenschaftlich fundierte Urteile zu Fragestellungen des Umweltschutzes abzuleiten. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse über die wesentlichen geologischen Prozesse, die das äußere Erscheinungsbild der Erdoberfläche sowie den Aufbau und die geologische Entwicklung der Erde bestimmen. Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Abgrenzung und Einordnung natürlicher und anthropogener Prozesse. Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen für ingenieurtechnische Fragestellungen des Umweltschutzes und der Geologie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Literatur

Verwendete PowerPoint Präsentationen werden als Handout bzw. über das Internet zur Verfügung gestellt.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
Umweltschu					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung						
Umweltschutz für Ingenieure						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Thomas Dockhorn Klaus Fricke Sybille Karwat Kai Münnich		2	Vorlesung	deutsch		

Titel der Veranstaltung						
Geologie für Ingenieure						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Klaus Fricke		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Ver- und Entsorgungswirtschaft		
Nummer	4335010	Modulversion	
Kurzbezeichnung	Ver- und E	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Siedlungswas- serwirtschaft
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Dockhorn
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

[Kreislauf- und Abfallwirtschaft (VÜ)]

Grundlagen der Abfallerfassung, Transportsysteme, biologische, chemische und physikalische Abfallbehandlungsverfahren fester Abfallstoffe; Tourenplanung; Konzeptionierung und Dimensionierung von Abfallbehandlungsanlagen, Aspekte der Hygiene; Quantität und Qualität von Abwasser- und Abluftemissionen von Behandlungsanlagen und Behandlungstechnologien, Ökologische Bewertungsmethoden zur Beurteilung von Abfallbehandlungstechnologien; Modelle zur Gütesicherung von Sekundärrohstoffen

[Wasserver- und Abwasserentsorgung (V)]

Grundlagen der Wassergewinnung, Trinkwasseraufbereitung und der Dimensionierung von Trinkwasserversorgungsnetze, Grundlagen der Abwasserableitung, Misch- und Trennsysteme, Kanaldimensionierung und Kanalbau, Grundlagen der Abwasserreinigung, mechanische, chemische und biologische Behandlung, Nährstoffelimination, Klärschlammbehandlung und -beseitigung"

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein breites integriertes Wissen und Verstehen über Aufgaben und Lösungsmethoden der kommunalen sowie der industriellen Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie der stoffstrombezogenen Kreislaufwirtschaft. Sie sind in der Lage, die erworbenen ingenieurtechnischen Kenntnisse in den Bereichen Wasserver- und, Abwasserentsorgung sowie Abfallwirtschaft zur Lösung kommunaler und industrieller Fragestellungen im Beruf einzusetzen sowie verschiedene Verfahrensvarianten kritisch zu beurteilen und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Literatur

Es stehen ausführliche Skripte zur Verfügung.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Innovation & Design					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit					
Kommentar						
Ver- und E						



ZUGEHORIGE LEHR	VERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der	Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Kreislauf- und Abfallwir	ischaft			,
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Fricke		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wasserver- und Abwasse	erentsorgung			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Dockhorn Michel Harder Sybille Karwat Xiao Xu		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Ökologie		
Nummer	4302470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD-44	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	8 / 10,0	Modulverantwortliche/r	Harald Biester
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	112	Selbststudium (h)	118
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.) in Ökologie und U	Jmweltsystemanalyse	
Zu erbringende Studienleistung	Portfolio in Geoökologie		
Zusammensetzung der Modulnote			

[Geoökologie (V)]

Grundlagen der Bodenkunde - Bodenfunktionen - mineralisches und organisches Bodensubstrat - Prozesse der Bodenbildung - Eigenschaften von Böden in Abhängigkeit von der Bodenart - Wasser-, Luft und Wärmehaushalt von Böden - Bodenschutz.

Grundlagen der Klimatologie: Aufbau und Zusammensetzung der Atmosphäre – Strahlungs-, Wärme und Wasserhaushalt, Energieaustausch an der Erdoberfläche – Die Atmosphäre in Bewegung: Mikro, meso- und makroskalige Zirkulationsregime.

Grundlagen der Grundwasser und Oberflächengewässer Chemie, Thermodynamik der Verwitterung, Gase in Wasser/Kalk-Kohlensäuregleichgewicht, wichtigste Redox-Prozesse in Umweltsystemen, biogeochemische Kreisläufe. Grundlagen der Ökohydrologie – Abflussbildung, Abflusskonzentration und Bodenwasserhaushalt – Pflanzenhydraulik, Transpiration und Wasserstress – Von Wasserstress zu Ökosystemstruktur – urbane Ökohydrologie.

[Ökologie für Umweltwissenschaftler (V)]

Merkmale von Organismen - Organismen und ihre Umwelt -- Populationsökologie - Ausbreitung, Migration und Einschleppung gebietsfremder Arten - Evolutionsmechanismen - Wechselwirkungen: Konkurrenz, Prädation, Mutualismus und Parasitismus - Funktion und Dynamik von Ökosystemen Terrestrische limnische, marine und urbane Ökosysteme - Globaler Wandel der Ökosysteme

[Umweltsystemanalyse (V+Ü)]

Grundlagen der Modellierung von Umweltprozessen - Digitale Terrainanalyse Klassifikations- und Regressions-bäume - Lineare Kompartimentmodelle - Modelle komplexer nichtlinearer Systeme - Methoden der Systemanalyse: Stabilität, Attraktoren im Phasenraum, chaotisches Verhalten, Sensitivitätsanalyse - Entwicklung eigener Modelle, Einsatz frei verfügbarer Programme wie R (cran.r-project.org) und SAGA.

Qualifikationsziel

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden durch die Vorlesung Biodiversität über grundlegendes Wissen über die Vielfalt des Lebens von Mikroorganismen bis zu Pflanzen und Tieren und kennen ihre wichtigsten morphologischen und physiologischen Merkmale. Nach Absolvierung der Vorlesung Ökologie für Umweltwissenschaftler haben sie grundlegende Kenntnisse über die Prozesse und Mechanismen der Ökologie von Organismen, Populationen, Lebensgemeinschaften und Lebensräumen sowie über spezifische Probleme des Naturschutzes und des globalen Wandels. Sie sind dadurch in der Lage, die ökologischen Prozesse, die biologische Lebensgemeinschaften beeinflussen, zu verstehen und die Bedeutung von ökologischen Prozessen für die Planung im

Umweltbereich zu beurteilen. Durch die Vorlesung und Übung Umweltsystemanalyse sind sie befähigt, konzeptuelle Modelle von Umweltsystemen zu entwerfen und sie in mathematische Modelle umzusetzen, mit dem Ziel eines vertieften Verständnisses ihrer Dynamik. Sie können anhand von Fallbeispielen Auswirkungen menschlichen Handelns auf ökologische Prozesse und die Folgen für die Gesellschaft ableiten.

Literatur

Nentwig, W., Bacher, S., & Brandl, R. (2011). Ökologie kompakt. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. -Begon, M., Howarth, R. W., & Townsend, C. R. (2016). Ökologie. Springer-Verlag. Beides als E-Book vorhanden

[Umweltsystemanalyse]

- -Imboden DM, Koch S. (2003). Systemanalyse : Einführung in die mathematische Modellierung natürlicher Systeme. Springer.
- -Matthiopoulos J. (2011). How to be a quantitative ecologist. Wiley,

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit					
Kommentar						
BAU-STD-44						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Ökologie						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Diana Goertzen Dania Richter Frank Suhling		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Umweltsystemanalyse				,		
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Anett Schibalski		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Umweltsystemanalyse						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Anett Schibalski		2	Übung	deutsch		

Titel der Veranstaltung							
Grundlagen der Geoökologie	Grundlagen der Geoökologie						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache			
		2	Vorlesung	deutsch			

Technische Universität Braunschweig Modulhandbuch: Technologie-orient	iertes Management (Bachelor)
Technologie - Schwerpunkt Arbeit und Produktion der Zukunft	

Modulname	Betriebsorganisation				
Nummer	2523210	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IFU-21	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination	element: written exam, 120		
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

(D) # Einführung in die Betriebsorganisation # Organisation produzierender Unternehmen # Integrierte Managementsysteme # Personalmanagement und Führung # Querschnittsprozesse # Produktentstehungsprozess # Auftragsabwicklungsprozess # Produktion # Logistik (E) # Introduction to enterprise organization # Organization of manufacturing companies # Integrated management systems # Human resources management and leadership # Cross-cutting processes # Product development process # Order processing # Production # Logistics

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

are able to analyse the reference model of the company organisation with regard to internal processes and functions and the associated environmental influences # reproduce the product, order and factory process within the company organisation (e.g. using the VDI guideline 5200) # present the challenges in the field of production and logistics as well as their consequences for company organisation by means of practical case studies and empirical studies and apply the knowledge gained in the context of Industry 4.0 and digitization # understand the need for integrated management systems to support operational processes in terms of quality, environment & energy, data, risk and technology # describe further cross-sectional functions in the area of accounting/controlling as well as financing and investment # learn about the role of employees in companies (e.g. personnel management, organisation, leadership) # are able to identify the interests of relevant shareholders and stakeholders and apply them in the context of practical issues

Literatur

Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. München: Hanser 2019. Dillerup, R.: Unternehmensführung. München: Verlag Franz Vahlen 2013. Hering, E.: Handbuch Betriebswirtschaft für Ingenieure. Berlin: Springer-Verlag 2000.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Arbeit und Produk- tion der Zukunft					
Kommentar						
MB-IFU-21	MB-IFU-21					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Betriebsorganisation

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Philipp Grimmel Christoph Herrmann		2	Vorlesung	deutsch
Mark Mennenga				
Lukas Siemon				

Literaturhinweise

Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. München: Hanser 2019. Dillerup, R.: Unternehmensführung. München: Verlag Franz Vahlen 2013. Hering, E.: Handbuch Betriebswirtschaft für Ingenieure. Berlin: Springer-Verlag 2000.

Titel der Veranstaltung

Betriebsorganisation

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Philipp Grimmel Christoph Herrmann Mark Mennenga Lukas Siemon		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. München: Hanser 2019. Dillerup, R.: Unternehmensführung. München: Verlag Franz Vahlen 2013. Hering, E.: Handbuch Betriebswirtschaft für Ingenieure. Berlin: Springer-Verlag 2000.

Modulname	Arbeitswissenschaft		
Nummer	2522920	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-92	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Min	uten	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- -Einführung in die Arbeitswissenschaft
- -Arbeitswissenschaftliche Modelle
- -Arbeitsorganisation
- -Personalführung und Qualifizierung
- -Zeitwirtschaft
- -Arbeitszeitgestaltung
- -Leistung und Entgelt
- -Ergonomie am Arbeitsplatz
- -Ergonomie Gestaltung von Schnittstellen
- -Einflüsse der Arbeitsumgebung
- -Grundlagen des Arbeitsschutzes

Qualifikationsziel

Die Studierenden

- stellen die Herausforderungen der alternden Gesellschaft sowie deren Folgen für die Arbeitswissenschaft mittels praxisbezogener Fallbeispiele und empirischer Untersuchungen dar und wenden die daraus gewonnenen Erkenntnisse innerhalb des Mensch-Technik-Organisation-Modells (MTO-Modells) an,
- bewerten innerhalb der betriebliche Zeitwirtschaft Modelle zur Ermittlung von arbeitsbezogenen Zeiten durch REFA und Methods-Time-Measurement,
- analysieren Möglichkeiten und Restriktionen zur Auslegung von Zeiten in Bezug auf Arbeitszeitmodelle und Schichtplangestaltung,
- reproduzieren die Formen des Arbeitsentgelts anhand der in der Praxis gängigen Konzepte und übertragen diese mithilfe der theoretischen Grundlagen von Anreizsystemen auf die Leistung und Motivation von Mitarbeitern,
- bewerten die Arbeitsplatz- und Arbeitsgestaltung unter der Berücksichtigung diverser Verfahren zur Bewertung von Belastungen sowie Grundregeln zur Auslegung von Arbeitsplätzen,
- sind in der Lage, Arbeitsinhalte und Arbeitsplätze zu konzipieren, mit dem Fokus auf Ergonomie-Best-Practice Beispiele aus der Industrie sowie theoretischer Maßnahmen und Verfahren in Bezug auf die Ergonomie,
- beschreiben durch die Vermittlung der Theorie die physikalischen, chemischen, biologischen, organisatorischen, sozialen und kulturellen Einflussfaktoren auf die Arbeitsumgebung innerhalb der Arbeitswissenschaft,
- planen verschiedene Anwendungsszenarien unter Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsschutzes.

Literatur

Schlick, C.; Bruder, R.; Luczak, H.: Arbeitswissenschaft. Berlin: Springer Vieweg 2018.

Schmidt, L.; Schlick, C. M.; Grosche, J.: Ergonomie und Mensch-Maschine-Systeme. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag 2008.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Arbeit und Produk- tion der Zukunft				
Kommentar					
MB-IWF-92					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wahl v	on Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht					
Titel der Veranstaltung					
Arbeitswissenschaft					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
N.N. Dozent-Maschinenbau Marvin Ehrhardt Anna-Sophia Wilde		1	Übung	deutsch	

Titel der Veranstaltung				
Arbeitswissenschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Maschinenbau Marvin Ehrhardt Anna-Sophia Wilde		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Bauwirtschaft und Baubetrieb		
Nummer	4321010	Modulversion	
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	70	Selbststudium (h)	110
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Lean Construction; Produktionsplanung; bauverfahrens- und bauprozesstechnische Grundlagen; allgemeine Baustelleneinrichtung; Leistungsermittlung von Baumaschinen; maschinentechnische Grundlagen; Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes; Geräte und Verfahren des Erdbaus und Grundbaus; Hebezeuge; Schalung; Logistik des Betonund Mauerwerksbaus Besonderheiten der Bauproduktion; Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens; Aufbau- und Ablauforganisation; Ausschreibung und Vergabe; Löhne und Gehälter; Arbeitszeitwerte; Kalkulationsmethodik; Bauvertrag; Grundlagen des Qualitätsmanagements; Anwendungsfälle für Building Information Modeling (BIM)

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende Kenntnisse der Produktionsplanung, der Terminplanung und der Bauverfahrenstechnik bei der Abwicklung von Bauprojekten einzubringen. Sie werden in die Lage versetzt, die für eine Baumaßnahme erforderlichen allgemeinen Einrichtungen sowie Maschinen und Geräte zu bestimmen und deren Leistungsfähigkeit zu ermitteln. Des Weiteren erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung für einfache Projekte anzuwenden. In diesem Zusammenhang können die Studierenden ausgewählte Aspekte des Bauvertragsrechts und des Qualitätsmanagements im Rahmen der Projektvorbereitung und umsetzung berücksichtigen.

Literatur

Lehrmaterial:

Skript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauverfahrenstechnik"

Lehrmaterial:

Übungsskript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauverfahrenstechnik"

Lehrmaterial:

Skript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft"

Lehrmaterial: Übungsskript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft"

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Arbeit und Produk- tion der Zukunft				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung				
Bauwirtschaft und Baubetrieb				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jannik Bommhardt Sebastian Kock Patrick Schwerdtner		3	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bauwirtschaft und Baubetrieb				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Patrick Schwerdtner		2	Übung	deutsch

chnologie - Schwerpunkt Stadt der Zukunft					
morogic Senwer	Junit Stude der Zuke				

Modulname	Ver- und Entsorgungswirtschaft		
Nummer	4335010	Modulversion	
Kurzbezeichnung	Ver- und E	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Siedlungswas- serwirtschaft
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Dockhorn
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

[Kreislauf- und Abfallwirtschaft (VÜ)]

Grundlagen der Abfallerfassung, Transportsysteme, biologische, chemische und physikalische Abfallbehandlungsverfahren fester Abfallstoffe; Tourenplanung; Konzeptionierung und Dimensionierung von Abfallbehandlungsanlagen, Aspekte der Hygiene; Quantität und Qualität von Abwasser- und Abluftemissionen von Behandlungsanlagen und Behandlungstechnologien, Ökologische Bewertungsmethoden zur Beurteilung von Abfallbehandlungstechnologien; Modelle zur Gütesicherung von Sekundärrohstoffen

[Wasserver- und Abwasserentsorgung (V)]

Grundlagen der Wassergewinnung, Trinkwasseraufbereitung und der Dimensionierung von Trinkwasserversorgungsnetze, Grundlagen der Abwasserableitung, Misch- und Trennsysteme, Kanaldimensionierung und Kanalbau, Grundlagen der Abwasserreinigung, mechanische, chemische und biologische Behandlung, Nährstoffelimination, Klärschlammbehandlung und -beseitigung"

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein breites integriertes Wissen und Verstehen über Aufgaben und Lösungsmethoden der kommunalen sowie der industriellen Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie der stoffstrombezogenen Kreislaufwirtschaft. Sie sind in der Lage, die erworbenen ingenieurtechnischen Kenntnisse in den Bereichen Wasserver- und, Abwasserentsorgung sowie Abfallwirtschaft zur Lösung kommunaler und industrieller Fragestellungen im Beruf einzusetzen sowie verschiedene Verfahrensvarianten kritisch zu beurteilen und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Literatur

Es stehen ausführliche Skripte zur Verfügung.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Innovation & Design				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
Ver- und E					



↑				
ZUGEHÖRIGE LEHR	VERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der	Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Kreislauf- und Abfallwir	tschaft			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Klaus Fricke		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung			·	
Wasserver- und Abwasse	erentsorgung			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Dockhorn Michel Harder Sybille Karwat Xiao Xu		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Verkehrs- und Stadtplanung		
Nummer	4302330	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD-33	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Friedrich
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Verkehrs- und Stadtplanung (VÜ)]

- Determinanten der räumlichen Entwicklung
- Planungsebenen und Planungsprozess
- Raumordnungsprogramme und -pläne
- Aufgaben und Ziele der kommunalen Planung
- Verfahren und Inhalte der Bauleitplanung
- ökologische Planung im Zusammenhang mit der Stadt- und Regionalplanung
- Verkehrsnetze
- 4-Stufen-Algorithmus
- Umweltwirkungen des Verkehrs
- Straßenraumentwurf
- Kennwerte und Theorie des Verkehrsablaufs
- Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
- Lichtsignalsteuerung

Qualifikationsziel

Die Studierenden lernen die Aufgaben, Ziele, gesetzlichen Grundlagen und Instrumente der räumlichen Planung als Rahmenplanung für die einzelnen Fachplanungen kennen. Ferner wird der Planungsprozess und seine Bestandteile sowie dessen Methoden vermittelt. Die Studierenden erlangen damit die Fähigkeit, einen Bebauungsplan zu entwerfen und die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten.

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten und die Organisation des Verkehrsablaufes auf Straßenverkehrsanlagen sowie über die Gestaltung, Dimensionierung und Leistungsfähigkeit dieser Anlagen. Die Studierenden werden befähigt, den Verkehrsablauf auf bestehenden und geplanten Anlagen zu untersuchen sowie nach unterschiedlichen Kriterien qualitativ und quantitativ zu bewerten.

Die Studierenden erhalten weiterhin einen Einblick in die Grundlagen und Richtlinien zum innerstädtischen Straßenraumentwurf und sollen befähigt werden, für einen einfachen Straßenraum unter angemessener Berücksichtigung aller konkurrierenden Nutzungsansprüche einen geeigneten Entwurf selbständig anzufertigen.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft					
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Mobilität					
Kommentar						
BAU-STD-33						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung				
Verkehrs- und Stadtplanung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bernhard Friedrich Frank Schröter		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Bauwirtschaft und Baubetrieb		
Nummer	4321010	Modulversion	
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	70	Selbststudium (h)	110
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Lean Construction; Produktionsplanung; bauverfahrens- und bauprozesstechnische Grundlagen; allgemeine Baustelleneinrichtung; Leistungsermittlung von Baumaschinen; maschinentechnische Grundlagen; Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes; Geräte und Verfahren des Erdbaus und Grundbaus; Hebezeuge; Schalung; Logistik des Betonund Mauerwerksbaus Besonderheiten der Bauproduktion; Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens; Aufbau- und Ablauforganisation; Ausschreibung und Vergabe; Löhne und Gehälter; Arbeitszeitwerte; Kalkulationsmethodik; Bauvertrag; Grundlagen des Qualitätsmanagements; Anwendungsfälle für Building Information Modeling (BIM)

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende Kenntnisse der Produktionsplanung, der Terminplanung und der Bauverfahrenstechnik bei der Abwicklung von Bauprojekten einzubringen. Sie werden in die Lage versetzt, die für eine Baumaßnahme erforderlichen allgemeinen Einrichtungen sowie Maschinen und Geräte zu bestimmen und deren Leistungsfähigkeit zu ermitteln. Des Weiteren erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung für einfache Projekte anzuwenden. In diesem Zusammenhang können die Studierenden ausgewählte Aspekte des Bauvertragsrechts und des Qualitätsmanagements im Rahmen der Projektvorbereitung und umsetzung berücksichtigen.

Literatur

Lehrmaterial:

Skript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauverfahrenstechnik"

Lehrmaterial:

Übungsskript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauverfahrenstechnik"

Lehrmaterial:

Skript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft"

Lehrmaterial: Übungsskript zur Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft"

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Arbeit und Produk- tion der Zukunft				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung	nstaltung			
Bauwirtschaft und Baubetrieb				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jannik Bommhardt Sebastian Kock Patrick Schwerdtner		3	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bauwirtschaft und Baubetrieb				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Patrick Schwerdtner		2	Übung	deutsch

Modulname	Medizinisch-methodologisches Vertie	efungsfach 2	
Nummer	4217730	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	INF-MI-73	Sprache	deutsch
Turnus	Unregelmäßig	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Exam	Prüfung (30 min) oder 1Port	folio oder 1 Take-at-Home-
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Das Kursangebot wird auf der Webseite des Instituts für Medizinische Informatik für jedes Semester bekannt gegeben.

Qualifikationsziel

Die Studierenden erlangen ein tiefgreifendes Verständnis für methodische Aspekte der Medizin in der Medizinischen Informatik. Sie planen klinische Studien, werten diese aus und bewerten diese. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Systematik von Forschungsprojekten der angewandten Informatik im medizinischen Umfeld einzuschätzen und zu bewerten. Sie können die Methoden der medizinischen Statistik anwenden und beurteilen sowie spezifische IT-Werkzeuge der medizinischen Statistik anwenden und vergleichen.

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengänge	lnet zu folgenden Studiengängen			
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft			
Kommentar				
INF-MI-73				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht Titel der Veranstaltung Smart Living Dozent/in Mitwirkende **SWS Art LVA** Sprache 3 Vorlesung/Übung Jonas Schwartze englisch Literaturhinweise will be announced in the course Titel der Veranstaltung Smart Living

Mitwirkende

Dozent/in

Studiendekan der Informatik

SWS

1

Art LVA

Übung

Sprache

englisch

Technische Universität Braunschweig Modulhandbuch: Technologie-orientiertes Management (Bachelor)

echnologie - Schwer	rpunkt Innovation &	Design		

Modulname	Ver- und Entsorgungswirtschaft		
Nummer	4335010	Modulversion	
Kurzbezeichnung	Ver- und E	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Siedlungswas- serwirtschaft
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Dockhorn
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

[Kreislauf- und Abfallwirtschaft (VÜ)]

Grundlagen der Abfallerfassung, Transportsysteme, biologische, chemische und physikalische Abfallbehandlungsverfahren fester Abfallstoffe; Tourenplanung; Konzeptionierung und Dimensionierung von Abfallbehandlungsanlagen, Aspekte der Hygiene; Quantität und Qualität von Abwasser- und Abluftemissionen von Behandlungsanlagen und Behandlungstechnologien, Ökologische Bewertungsmethoden zur Beurteilung von Abfallbehandlungstechnologien; Modelle zur Gütesicherung von Sekundärrohstoffen

[Wasserver- und Abwasserentsorgung (V)]

Grundlagen der Wassergewinnung, Trinkwasseraufbereitung und der Dimensionierung von Trinkwasserversorgungsnetze, Grundlagen der Abwasserableitung, Misch- und Trennsysteme, Kanaldimensionierung und Kanalbau, Grundlagen der Abwasserreinigung, mechanische, chemische und biologische Behandlung, Nährstoffelimination, Klärschlammbehandlung und -beseitigung"

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein breites integriertes Wissen und Verstehen über Aufgaben und Lösungsmethoden der kommunalen sowie der industriellen Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie der stoffstrombezogenen Kreislaufwirtschaft. Sie sind in der Lage, die erworbenen ingenieurtechnischen Kenntnisse in den Bereichen Wasserver- und, Abwasserentsorgung sowie Abfallwirtschaft zur Lösung kommunaler und industrieller Fragestellungen im Beruf einzusetzen sowie verschiedene Verfahrensvarianten kritisch zu beurteilen und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Literatur

Es stehen ausführliche Skripte zur Verfügung.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Innovation & Design				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Stadt der Zukunft				
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Nachhaltigkeit				
Kommentar					
Ver- und E					



↑				
ZUGEHÖRIGE LEHRVERA	ANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl	von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Kreislauf- und Abfallwirtschaf	t			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Klaus Fricke		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wasserver- und Abwasserentsc	orgung			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Dockhorn Michel Harder Sybille Karwat Xiao Xu		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Fundamentals of Sustainable Product Development and Engineering Design			
Nummer	2516500	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IK-50	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(E) 1 Exam: written exam (120 minute Klausur (120 Minuten) oder mündlich) (D) 1 Prüfungsleistung:	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

(E) - Introduction to the development process - Fundamentals of technical and socio-technical systems and systems thinking - Fundamentals of methodological development - Problem-solving thinking and problem-solving methods - Methods for task clarification and requirements definition - Development of basic solutions - Concepts of Systems Engineering - Strategies for designing sustainable products & systems (D) - Einführung in den Entwicklungsprozess - Grundlagen technischer und sozio-technischer Systeme und des Systemdenkens - Grundlagen des methodischen Entwickelns - Problemlösendes Denken und Problemlösungsmethoden - Methoden zur Aufgabenklärung und Anforderungsfindung - Erarbeitung prinzipieller Lösungen - Konzepte des Systems Engineerings - Strategien zur Gestaltung nachhaltiger Produkte & Systeme

Qualifikationsziel

(E) The students are capable of: - describing the development process of technical systems using product examples - planning, carrying out and review a development project using the general approaches and selected methods naming principle methods used for task explanation and development fundamental solutions and by applying them for the development of new products - explaining the basics of systems thinking and apply them to any system - describing the importance of a holistic approach in the context of product development, especially for aspects of sustainability - describing the Systems Engineering (SE) approach and apply it using selected SE methods - naming and applying methods for the consideration of costs and the planning of projects - planing a development task independently and apply individual methods in a targeted manner (D) Die Studierenden sind in der Lage - den Entwicklungsprozess technischer Systeme anhand von Produktbeispielen zu beschreiben - ein Entwicklungsvorhaben unter Anwendung eines allgemeinen Vorgehens und ausgesuchter Methoden zu planen, durchzuführen und zu überprüfen - grundlegende Methoden zur Aufgabenklärung und Erarbeitung prinzipieller Lösungen zu benennen und anhand der Entwicklung neuer Produkte anzuwenden - die Grundlagen des Systemdenkens zu erklären und auf beliebige Systeme anzuwenden - die Bedeutung einer ganzheitlichen Betrachtung im Rahmen der Produktentwicklung insbesondere für Aspekte der Nachhaltigkeit zu beschreiben - den Ansatz des Systems Engineerings (SE) zu beschreiben und anhand ausgewählter SE-Methoden anzuwenden - Methoden für die Berücksichtigung von Kosten und zur Projektplanung zu benennen und anzuwenden - selbstständig eine Entwicklungsaufgabe zu planen und einzelne Methoden zielgerichtet einzusetzen

Literatur

1. Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007 2. Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band I - Konstruktionslehre. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2000 3. Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionslehre.

struktionskatalogen Band II - Konstruktionskataloge. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2001 4. Haberfellner, R., Daenzer, W. F.: Systems Engineering: Methodik und Praxis. 11. Auflage, Verlag IndustrielleOrganisation, 2002 5. Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte - Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden.3. Auflage, Springer-Verlag, 2009 6. Ropohl, G., Systemtechnik - Grundlagen und Anwendung, Hanser, München, 1975

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Innovation & Design				
Kommentar					
MB-IK-50					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Fundamentals of Sustainable Product Development and Engineering Design

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

- 1. Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007
- 3. Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band II Konstruktionskataloge. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2001
- 4. Haberfellner, R., Daenzer, W. F.: Systems Engineering: Methodik und Praxis. 11. Auflage, Verlag IndustrielleOrganisation, 2002
- 5. Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden.3. Auflage, Springer-Verlag, 2009
- 6. Ropohl, G., Systemtechnik Grundlagen und Anwendung, Hanser, München, 1975

Titel der Veranstaltung

Fundamentals of Sustainable Product Development and Engineering Design

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		1	Übung	englisch

Literaturhinweise

- 1. Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007
- $2.\ Roth,\ K.:\ Konstruieren\ mit\ Konstruktionskatalogen\ Band\ I-\ Konstruktionslehre.\ 3.\ Auflage,\ Springer-Verlag,\ 2000$
- 3. Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band II Konstruktionskataloge. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2001
- 4. Haberfellner, R., Daenzer, W. F.: Systems Engineering: Methodik und Praxis. 11. Auflage, Verlag IndustrielleOrganisation, 2002
- 5. Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden.3. Auflage, Springer-Verlag, 2009
- 6. Ropohl, G., Systemtechnik Grundlagen und Anwendung, Hanser, München, 1975

Modulname	Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion			
Nummer	2516200	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IK-20	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse im Bereich der Konstruktion (Maschinenelemente, Technische Mechanik)			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur 120 Minuten oder mündliche	Prüfung 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Einführung in den Konstruktionsprozess und die Grundlagen Technischer Systeme
- Grundlagen des methodischen Konstruierens
- Problemlösendes Denken und Problemlösungsmethoden (Brainstorming, Moderationstechnik, Galeriemethode, Methode 635)
- Methoden zur Aufgabenklärung und Anforderungsfindung
- Erarbeitung prinzipieller Lösungen
- Konstruktionskataloge
- Allgemeine Funktionsstrukturen und physikalische Effekte
- Strategien zur Gestaltung von Produkten

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, ...

- ein Entwicklungsvorhaben unter Anwendung eines allgemeinen Vorgehens und ausgesuchter Methoden zu planen, durchzuführen und zu überprüfen
- grundlegende Methoden zur Aufgabenklärung und Erarbeitung prinzipieller Lösungen zu benennen und anhand der Entwicklung neuer Produkte anzuwenden
- Methoden für die Berücksichtigung von Kosten und zur Projektplanung zu benennen und anzuwenden
- Physikalische Wirkzusammenhänge anhand vorgegebener Lösungsvarianten darzustellen, zu erklären und zu bewerten
- den Funktionsbegriff in der Konstruktionsmethodik zu erklären und Funktionsstrukturen bei der Entwicklung prinzipieller Lösungen aufzubauen und zu modifizieren
- durch Anwendung der vermittelten Problemlösungsmethoden (z.B. Galeriemethode oder Methode 635) Herausforderungen zu analysieren und strukturiert Lösungen auszuarbeiten

Literatur

Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007

Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band I - Konstruktionslehre. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2000

Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band II - Konstruktionskataloge. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2001

Haberfellner, R., Daenzer, W. F.: Systems Engineering: Methodik und Praxis. 11. Auflage, Verlag Industrielle Organisation, 2002

Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte - Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2009

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Technologie - Schwer- punkt Innovation & Design					
Kommentar						
MB-IK-20						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Vorlesung und Übung müssen belegt werden.	
Anwesenheitspflicht	
Titel der Veranstaltung	
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion	

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		1	Übung	deutsch

Technische Universität Braunschweig	Modulhandbuch:	Technologie-orientiertes	s Management (Bachelor)

Professionalisierungsbereich	
ECTS	7

Modulname	Schlüsselqualifikationen			
Nummer	2299960	Modulversion		
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	6 / 7,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	84	Selbststudium (h)	126	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform				
Zu erbringende Studienleistung	Studienleistungen: Prüfungsform ist abhängig von der gewählten Veranstaltung (mögliche Prüfungsformen siehe Allgemeiner sowie Besonderer Teil der Prüfungsordnung).			
Zusammensetzung der Modulnote				

Verschiedene in den Wahlveranstaltungen des Gesamtprogramms

Qualifikationsziel

Bereich I: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches

Die Studierenden werden befähigt, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische, rechtliche oder berufsorientierte Bezüge einzuordnen (je nach Schwerpunkt der Veranstaltung). Sie sind in der Lage, übergeordnete, fachliche Verbindungen und deren Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Die Studenten erwerben einen Einblick in Vernetzungsmöglichkeiten des Studienfaches und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben.

Bereich II: Wissenskulturen

Die Studierenden

- lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen,
- lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengebieten auseinanderzusetzen und zu arbeiten,
- können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten,
- kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen,
- können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwisssenschaften auseinandersetzen

Bereich III: Handlungsorientierte Angebote

Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen (Wissen über Verfahren und Handlungsweisen) sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen).

Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit:

- Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden,
- Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten,
- Kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen
- Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder
- sich in einer anderen Sprache auszudrücken.

Durch die handlungsorientierten Angebote sind die Studierenden in der Lage, in anderen Bereichen erworbenes Wissen effektiver einzusetzen, die in Zusammenarbeit mit anderen Personen einfacher und konstruktiver zu gestalten und

somit Neuerwerb und Neuentwicklung von Wissen zu erleichtern. Sie erwerben Schlüsselqualifikationen, die ihnen den Eintritt in das Berufsleben erleichtern und in allen beruflichen Situationen zum Erfolg beitragen.

Literatur

wird von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengänge	n			
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Professionalisierungsbe- reich			
Kommentar				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Wahlveranstaltungen aus dem Gesamtprogramm überfachlicher Veranstaltungen der TU Braunschweig (Poolmodell)

Anwesenheitspflicht

Technische Universität Braunschweig	Modulhandbuch:	Technologie-orientiertes	s Management (Bachelor)

Wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS	23

Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar				
Nummer	2299940	Modulversion			
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch		
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	184		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	2 Prüfungsleistungen: 2 Hausarbeiten (je 4 LP)				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Die Inhalte des Seminars sind abhängig vom zu bearbeitenden Thema.

Qualifikationsziel

Selbstständige Einarbeitung, Aufbereitung und Präsentation eines Themas. Erlernen von Schlüsselqualifikationen wie z. B. Präsentationstechnik, Rhetorik.

Literatur

je nach gewählter Lehrveranstaltung und abhängig von der konkreten Aufgabenstellung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wissenschaftliches Arbeiten				
Kommentar					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Zwei Seminare aus dem Angebot des Departments Wirtschaftswissenschaften müssen absolviert werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Seminar Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Seminar Service-Informationssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Linda Grogorick		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

abhängig vom zu bearbeitenden Thema

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Seminar Finanzwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Bachelor-Seminar Decision Support

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Alexander Bode Alexander Bosse Dirk Mattfeld Bruno Albert Neumann Saavedra Felix Spühler		3	Seminar	deutsch
Felix Spühler				

Literaturhinweise

Rüter, A., et al.: IT-Governance in der Praxis, Springer 2010

Modulname	Bachelorarbeit				
Nummer	2299950	Modulversion			
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch		
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	0 / 15,0	Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	420		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 schriftliche Ausarbeitung (12 LP) + 1 Präsentation (3 LP)				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Erarbeitung einer Thematik aus dem Bereich des Technologie-orientierten Managements

Qualifikationsziel

Der Studierende kann Themenbereiche in der Forschung im Bereich des Technologie-orientierten Managements bearbeiten. Er identifiziert selbstständig Probleme, kann aktuelle Forschungsergebnisse in seine übergreifenden Analysen einbeziehen, er kann seine Tätigkeit und Aufbereitung strukturieren. Er wendet Forschungmethoden an und präsentiert seine Ergebnisse sowohl in einer schriftlichen Arbeit als auch im Bachelorkolloquium.

Literatur

abhängig von der konkreten Aufgabenstellung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen							
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS			
Bachelor Technologie-orientiertes Management PO 1	Wissenschaftliches Arbeiten						
Kommentar							



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN		
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen		
Anwesenheitspflicht		